

Sächsische Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten
Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V.

Erscheint bis auf weiteres am 25. eines jeden Monats.
Alle Einsendungen Inserate betr. sind nur zu richten
an: Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. — Nachdruck von
Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur
mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-
Zeitung“ gestattet. —

Anzeigen-Preis: □ □
die viergespaltene Petitzelle 50 Pfg., bei größeren Auf-
trägen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —
Schluß der Schriftleitung: 8 Tage vor Erscheinungstag.
□ □ Schluß der Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor Erscheinungstag.

Nr. 7.

Leipzig, den 25. April 1919.

XXVIII. Jahrgang.

Rückblick auf den außerordentlichen Bundestag zu Dresden, am 30. März.

Erstmalig nach dem blutigen Weltkrieg hat das deutsche Volk sein Osterfest feiern dürfen, nicht wie gewünscht in jubelnder Begeisterung erlebter Siegesereignisse, sondern still und ernst im Hinblick auf die schweren Geburtswehen inmitten derer wir stehen, und doch hält uns Frühlingsahnung für eine glückliche Zukunft unseres Reiches und Volkes aufrecht. Wir müssen und wollen aus diesem Chaos neugeboren hervorgehen als ein schwerkgeprüftes, aber innerlich gefestigtes Volk, das mit rastlos schaffender Liebe treu an der heimischen Scholle hängt und mit zielbewußter Zähigkeit neues Leben aus den Ruinen hervorzaubern wird. Auch unser Sachsenbund hat in der Pflege des Radsports auf dem außerordentlichen Bundestag zu Dresden, am 30. März d. J. sich zu dieser schweren, aber dankenswerten Aufgabe bekannt.

31 Vertreter aus allen Bezirken Sachsens waren im schönen Elbflorenz erschienen und bekundeten durch einmütiges Zusammenarbeiten ihr reges Interesse an dem Wiederaufbau des Bundes. Leider war es dem 1. Bundesvorsitzenden Bergmann, Leipzig, infolge schwerer Erkrankung nicht vergönnt, die Verhandlungen zu leiten, an seiner Stelle waltete der 2. Vorsitzende Padberg, Dresden, treu seines Amtes.

Aus der reichen Fülle des behandelten Stoffes wählen wir heute nur die wichtigsten Punkte aus, die wir einer kurzen Betrachtung unterziehen wollen. Es sind dies:

1. Sportliche Veranstaltungen des Bundes im Jahre 1919 (Großarbeit).
2. Begründung eines Werbeausschusses.
3. Bildung eines Wahlausschusses zur Vorbereitung der Wahlen des Bundesvorstandes zum nächsten Bundestage.
4. Ehrung der im Weltkriege gefallenen Bundeskameraden.
5. Errichtung von Jugendabteilungen in allen Bezirken.
6. Gewährung eines einmaligen Extrabeitrages von 50 Pfg. pro Mitglied an die Bezirke für Werbetätigkeit.

Zu 1: In großzügiger Weise hat das Bundesfahrwartsamt mit Rücksicht auf die ungünstige Lage im Radsport ein Jahresprogramm aufgestellt, das nicht nur allen geäußerten Wünschen Rechnung trägt, sondern auch die uneingeschränkte Zustimmung aller Vertreter fand. Ganz besonders erfreulich war die Wiedereinsetzung der klassischen Bundesdistanzfahrt Zittau—Leipzig, der wir eine recht zahlreiche Beteiligung wün-

schen. Auch hier gilt es ganze sportliche Arbeit zu leisten, die wir vor dem Kriege so ausgiebig seitens unserer Bundeskameraden gewöhnt waren. Die Kleinarbeit in unseren Vereinen und Bezirken (s. Nr. 6 unserer Bundeszeitung), verbunden mit der Großarbeit des Verbandes wird uns alle wieder fest in Treue und Freundschaft zusammenschmieden.

Zu 2: Als wichtigster Punkt im organisatorischer Hinsicht ist die Begründung eines Werbeausschusses zu bezeichnen. Er soll jetzt und für später das A und das O des Bundes bleiben. Seinem Ausbau muß unsere volle Arbeit gelten.

Der Werbeausschuß zerfällt in einen Bundesausschuß und in Bezirksausschüsse. Zum Obmann des Bundesausschusses wählte man Oberlehrer Baumann, Leipzig, den Vater des Werbeausschusses. In dem Bundes-Werbeausschuß sitzen aus Leipzig die Herren Richard Voigt, Landgraf und Wagner, aus Dresden Braun und Zobel, aus Zittau Simon und Unger, aus Glauchau Wehrmann, Meerane, und Sterzel, Zwickau, aus Chemnitz Dam, Türk und Langer.

In den nächsten Tagen schon wird von Leipzig aus den genannten Herren reiches Arbeitsmaterial zugehen, das sie als geeignete Unterlage für ihre Tätigkeit im Verein, Bezirk und Presse verwenden wollen. Jetzt gilt es nun bis ins kleinste hinein treu zu sein und zu arbeiten und einzusehen, daß ein jeder Kamerad ein wertvolles Glied der Kette des Sachsenbundes bildet. Man wolle auch sofort an die Bildung von Werbeausschüssen in den Bezirken herantreten und falls hierzu die Hilfe der oben verzeichneten Herren vom Bundesausschuß benötigt wird, diese um ihre Unterstützung durch Wort und Tat ersuchen.

Die Bezirksausschüsse müssen vor allen Dingen darauf Bedacht nehmen, gut beleumundete, geeignete Ortsvertreter anzustellen und auf Grund von genauen Verzeichnissen der Radfahrer ihrer Bezirke und Orte uns neue Mitglieder zuzuführen suchen. Es muß das Bestreben jedes Bundeskameraden sein, uns wenigstens im Jahre ein neues Mitglied zuzuführen. Eins wollen sich aber die gewählten Herren des Werbeausschusses einprägen: Sie sind gewählt vom Vertrauen der Bundeskameraden, haben ihre Zusage gegeben und sollen nun auch gründliche Arbeit leisten. Wer inmitten der Organisation groß geworden ist, weiß, daß nur durch straffste Organisation etwas großes geleistet werden kann, wer das nicht einsehen will, soll lieber die Hand davon lassen. — Natürlich kostet solche Arbeit Anstrengung und Geld, und zur Aufbringung der Mittel

muß in den Vereinen und Bezirken fortgesetzt gesammelt werden; denn wir können der Bundeskasse nicht allein die finanziellen Opfer auferlegen, bei all den anderen Ansprüchen, die man an sie stellt.

Zu 3: Für jede größere Organisation, die auf fester Basis stehen will, ist ein Wahlausschuß unerlässlich nötig, das hat auch der Sächs. Radfahrer-Bund eingesehen. Deshalb beschloß er auf dem letzten Bezirksvertretertag in Leipzig die Gründung eines solchen. In Dresden hat man diese vorgenommen; ihm gehören an die Herren Simon (Zittau), Öttel (Glauchau), Baumann, Wolf und Uhlemann (Leipzig), Scholz und Braun (Dresden), Harnapp (Bautzen) und Kietz (Auerbach). Kietz wurde zum Obmann des Ausschusses bestimmt.

Dieser Wahlausschuß soll sich vor allen Dingen damit befassen, die Wahlen zum Bundestag vorzubereiten und erfahrene, geeignete Sportleute zu den verantwortungsreichen Ämtern vorschlagen, natürlich in enger Fühlungnahme mit dem geschäftsführenden Bundesvorstand. Auf diese Weise dürfte es auch dem Bunde gelingen, einen tüchtigen Nachwuchs für die leitenden Stellen heranzubilden.

Zu 4: Ganz besonderer Freude erregte es, daß die Ehrung unserer im Weltkrieg gefallenen Bundeskameraden einstimmig beschlossen wurde (siehe hierzu das Bundesprotokoll und der Sonderaufruf). Wir sind überzeugt, daß der Ausschuß eine würdige Ehrung unserer Helden in die Wege leiten und in dieser Hinsicht offene Herzen und Hände bei allen Mitgliedern finden wird.

Zu 5: Recht warm liegt uns, wie wir schon des öfteren hier ausgesprochen haben, die Errichtung von

Jugendabteilungen männlichen und weiblichen Geschlechts in allen Bezirken am Herzen. Wir können unserem Nachwuchs nichts köstlicheres hinterlassen als einen gesunden gestählten Körper vereint mit einem starken Willen. Dadurch werden wir am besten die nationale Sicherheit unseres Volkes begründen und uns wieder Achtung vor den Völkern der Erde zu verschaffen wissen. Nicht Reichtum macht uns glücklich, wohl aber Gesundheit und innere Zufriedenheit. Kein Sport wie das Radfahren ist so geeignet, unseren Jugendlichen diese Wohltaten zu übermitteln. Wer seinen Kindern eine reine Freude und wirklichen Lebensgenuß verschaffen will, der lehre sie das Radfahren und führe sie der Jugendabteilung unseres Verbandes zu.

Zu 6: Eine ausgiebige Debatte setzte ein, als es sich um die Rückgewähr von 50 Pfg. mehr an die Bezirke handelte. Man einigte sich schließlich dahin, diese 50 Pfg. pro Mitglied für Werbetätigkeit zu bewilligen.

Gewiß sind die Kosten ganz erheblich, die damit einmalig unserer Bundeskasse zugemutet werden, aber mit Rücksicht darauf, daß die Bezirke das Rückgrat des Bundes bilden und er nur in seinen blühenden Bezirken bestehen kann, ist die Aufwendung dieser Mittel äußerst nötig. Die Bezirke sind tatsächlich jetzt in einer großen Notlage, und wer anders als der Bund kann und muß ihnen hierin helfen. Wenn hier etwas aus den Spargeldern des Bundes bewilligt wurde, so entsprach es durchaus dem Grundsatz weiser Sparsamkeit und weitschauender Bundespolitik.

Und nun Glück auf zur neuen Fahrt in die neue Sportsaison hinein.

Protokoll

zum außerordentlichen Bundestag am 30. März 1919 im Hotel „Hospiz“ in Dresden.

In Vertretung des erkrankten 1. Bundespräsidenten Herrn Bergmann erklärt der 2. Bundespräsident Herr Padberg den außerordentlichen Bundestag für ordnungsgemäß einberufen und eröffnet unter Begrüßung der Erschienenen, insbesondere des Herrn Neumann, Dresden, als Vertreter der Leipziger Neuesten Nachrichten, die Sitzung $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.

Herr Padberg bringt die Tagesordnung, wie in der Bundeszeitung veröffentlicht, zur Verlesung. Dieselbe wird unter Abänderung auf Vorschlag des Herrn Baumann (Leipzig) den Punkt 3 infolge Abwesenheit des Geschäftsstellenleiters Herrn Weniger, Leipzig, abzusetzen, angenommen.

Ein Vorschlag des Herrn Simon (Zittau), heute eine Kommission zur Vorbereitung der Wahlen des Bundesvorstandes zum nächsten Bundestag zu wählen, wird angenommen und findet seine Erledigung unter einem späteren Punkte.

Herr Padberg bedauert sehr, daß Herr Weniger nicht anwesend ist und tritt nunmehr in die Tagesordnung ein:

Punkt 1. Als Urkundenführer wird der Bundeschriftführer K. Landgraf (Leipzig), sowie Herr Fuhrmann vom Bezirk Leipzig bestimmt.

Punkt 2. Als Anwesenheits- und Rednerlistenführer wird Herr Geßner gewählt.

Laut Anwesenheitsliste sind 39 Personen anwesend, darunter 32 Delegierte als Vertreter von 15 Bezirken mit 34 Stimmen.

Punkt 3. Da soeben der Geschäftsstellenleiter Herr Weniger eingetroffen ist, kommt Punkt 3 der Tagesordnung nunmehr doch zur Verhandlung.

Herr Weniger gibt zuerst einen Bericht über die Mitgliederbewegung. Der Stand in den letzten 5 Jahren ist folgender:

| | |
|---------|-----------------|
| 1913/14 | 6231 Mitglieder |
| 1914/15 | 3650 .. |
| 1915/16 | 2403 .. |
| 1916/17 | 1703 .. |
| 1917/18 | 1408 .. |

Die Kassenbewegung ist folgende:

| | |
|---------|-------------------------|
| 1915/16 | 17856.— Mk. Barvermögen |
| 1916/17 | 17230.— |
| 1917/18 | 20766.— |

Die Bundeszeitung erscheint jetzt in einer Auflage von 15—1600 Exemplaren. Die Herstellungskosten betragen heute jedoch das dreifache als wie vor dem Kriege.

Da Herr Weniger am Ende seines Berichtes angelangt ist, stellt Herr Padberg denselben zur Debatte.

Hierzu spricht Herr Baumann und fragt an, was dem Bunde die Bundeszeitung jetzt pro Mitglied kostet. Herr Weniger gibt folgende Auskunft.

Die Zeitung kostet in der jetzigen Auflage pro Nummer 400.— Mk. und somit bei zwölf Nummern 4800.— Mk. pro Jahr, so daß nach dem jetzigen Stande von 1500 Mitgliedern die Zeitung pro Mitglied über 3.— Mk. im Jahre kostet.

Herr Baumann spricht noch zu Punkt 3 und gibt einen ausführlichen Bericht über die bisherige Tätigkeit des S. R.-B., insbesondere erwähnt er, daß der S. R.-B. in den Ausschuß für Leibesübungen eingetreten sei und streift den Artikel „Kleinarbeit“ in der Bundeszeitung vom 28. März 1919.

Herr Scholz (Dresden) spricht noch zu den Berichten des Herrn Weniger und Baumann und bemängelt die bisherige Tätigkeit des Bundes. Er weist besonders darauf hin, daß es ein großer Fehler sei daß jetzt, beim Eintritt von Mitgliedern in den Bund, kein Eintrittsgeld erhoben werde, wo gerade der Bund zum Wiederaufbau jetzt große Geldmittel benötige.

Punkt 4. Herr Weniger spricht über die vorgesehenen Sportveranstaltungen für dieses Jahr. Es entspinnt sich eine sehr lebhaft debatte hierzu. Herr Baumann bringt nach längeren Ausführungen für das diesjährige Sportprogramm folgende Veranstaltungen in Vorschlag:

- 10 Wanderfahrten,
- 2 Distanzfahrten,
- Sechsstundenkontrolltouren,

- Fahren für Kriegsbeschädigte,
Hindernisfahren,
Jugendfahrten,
2 Zuverlässigkeitsfahrten ev. mit Ersatz-
bereifung.

Herr Dam (Chemnitz) macht den Vorschlag die größeren Fahrten, infolge der jetzigen Körperbeschaffenheit eines jeden einzelnen, auf kürzere Strecken zu bemessen.

Herr Padberg betont ausdrücklich, daß das Fahrwarsamt den Bezirken ein festes Programm geben möge und auch zur Ausführung desselben Mittel zur Verfügung stellt.

Hierauf schlägt Herr Weniger 10 Wanderfahrten an folgenden Tagen vor: 4. und 18. Mai, 8. bis 9. Juni (Pfingsten) und 22. Juni, 6. und 20. Juli, 3. und 17. August, 7. und 28. September. Die Versammlung ist damit einverstanden.

Über die Frage des Nenngeldes entspinnt sich eine längere Aussprache. Herr Jacob (Meerane) stellt den Antrag für dieses Jahr zu allen Wanderfahrten kein Nenngeld zu erheben. Der Antrag wird zur Debatte gestellt, welche sich zu einer äußerst lebhaften gestaltet. Hierauf wird der Antrag einstimmig angenommen.

Ein weiterer Antrag des Herrn Jacob, als Preise für die Wanderfahrten Becher zu verabreichen, wird ebenfalls einstimmig angenommen.

Herr Baumann stellt folgenden Antrag: Die Bezirke werden ersucht die gewünschten Zielorte der Wanderfahrten dem Fahrwarsamt von heute ab gerechnet innerhalb 10 Tagen mitzuteilen, andernfalls wird die Bundesleitung die Orte eigenmächtig festsetzen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Sechsstundenkontrolltouren betreffend schlägt Herr Kietz (Auerbach) vor, infolge der schlechten Ernährungsweise der Bundesmitglieder im allgemeinen, die Touren auf 3 Stunden herabzusetzen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die Fahrten finden in allen Bezirken am 25. Mai statt.

Herr Baumann stellt den Antrag in den Bezirken eine Meisterschaftsfahrt über 50 km zur Austragung zu bringen. Der Tag, an welchem die Fahrt stattfinden

soll, wird den Bezirken überlassen. Die Ausführung wird den Bezirken überlassen.

Es wird ferner beschlossen, auch in diesem Jahre die Distanzfahrt Zittau—Leipzig auszuschreiben. Die Fahrt soll am 27. Juli stattfinden.

Punkt 5. Jugendpflege betr. Hierzu spricht Herr Baumann in kurzen Ausführungen und bezieht sich auf die bisher in der Bundeszeitung veröffentlichten Artikel die Jugendpflege betr.

Besonders gibt der Redner Richtlinien über die gesamte Neuorganisation. Herr Baumann stellt folgenden Antrag: Der Bundestag wähle einen Werbeausschuß für die Werbetätigkeit. Der Antrag wird zur Debatte gestellt. Wortmeldungen hierzu ergehen nicht. Der Antrag wird einstimmig angenommen. In dem Ausschuß sollen Herren von folgenden größeren Bezirken vertreten sein und zwar: Leipzig, Dresden, Zittau, Zwickau und Chemnitz.

Für den Bezirk Leipzig werden die Herren Voigt, Landgraf und Wagner gewählt.

| | | |
|--------------------|------------|---------------------|
| Für Dresden | die Herren | Braun und Zobel, |
| „ Zittau | „ „ | Simon und Unger, |
| „ Glauchau-Meerane | „ „ | Wehrmann (Meerane), |
| „ Zwickau | „ „ | Sterzel (Zwickau), |
| „ Chemnitz | „ „ | Dam, Türk u. Lange. |

Als Vorsitzender des Bundeswerbeausschusses wird Herr Oberlehrer Baumann gewählt.

Die Bezirke unter sich sollen auch Bezirkswerbeausschüsse wählen. Herr Baumann ermahnt nunmehr zu kräftiger Werbearbeit unter ganz besonderer Hinzuziehung der Presse.

Herr Höfer (Markneukirchen) bringt in Erinnerung auch die Werbeplakate des S. R.-B. wie früher in Aus-
hang zu bringen.

Punkt 6. Ergänzungswahlen zum Bundesvorstand betr. Als Rennfahrwart werden die Herren Wagner, Friedrich, Hennig, Genauk, Braun und Rother in Vorschlag gebracht. Die Herren Friedrich und Hennig lehnen im Voraus ab. Das Wahlergebnis ist folgendes: Herr Wagner 24, Herr Rother 4, Herr Braun 4, Herr Genauk 1 Stimme und eine Stimmenenthaltung. Somit ist Herr Wagner (Leipzig) als Rennfahrwart gewählt.

(Schluß folgt.)

Sächsischer Radfahrer-Bund (e. V.)

gegründet 1891.

Bundesamtliche Mitteilungen

Sitz: Leipzig. { Geschäftsstelle: } Leipzig, Robert Weniger, Hohe Straße 48. Tel. Nr. 5684.
 { Kassenstelle: }

Aufruf.

Die Delegierten des außerordentlichen Bundestages zu Dresden, am 30. März d. J. haben einstimmig den nachstehenden Antrag vom Bezirk Leipzig angenommen: „Der Bundesvorstand wolle zur Ehrung und zum ewigen Andenken seiner im Weltkriege gefallenen Bundeskameraden am Sitze des Bundes in Leipzig Ehrentafeln aufstellen lassen und zu diesem Zweck einen Ausschuß aus den Bundesbezirken wählen, der unter fachmännischer Leitung die Ausführung in die Hand nimmt.“

Nachdem hierzu eine Kommission aus den Herren Bergmann und Helbing (Leipzig), Rother und Hentschel (Dresden), sowie Brunsch (Zittau) gewählt worden ist, ergeht an alle Vereine und Bezirke des Bundes die Aufforderung, bis 1. August d. J. alle Angaben über die gefallenen Bundeskameraden nach Familien- und Rufnamen, Tag und Ort des Todes der Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestr. 48, zu übermitteln.

Die Deckung der zur Ehrung nötigen Geldmittel soll erfolgen durch freiwillige Spenden der Vereine und Bezirke, Privatzuwendungen und ev. Einnahmen, die durch den Verkauf verkleinerter Entwürfe der Ehrentafel an Vereine und Bezirke erzielt werden.

Unsere Mitglieder werden gebeten, sich bis Ende Juni d. J. in einem Wettbewerb über Form und Ausführung der Gedenktafel bei unserer Geschäftsstelle, Hohestr. 48, zu äußern. Wir sind überzeugt, daß im Hinblick auf den unauslöschlichen Dank, den der Bund den gefallenen Helden schuldet, sich recht zahlreiche Bundeskameraden an dem Wettbewerb beteiligen werden und ansehnliche Beiträge zur Bestreitung der Kosten eingehen. Gesammelte Gelder in Vereinen und Bezirken sind geschlossen der Bundeskassenstelle zu überweisen.

Und nun Bundeskameraden an die Arbeit! Ihr ehrt Euch selbst und Euer Volk, indem Ihr der teuren Toten gedenkt.

I. A.: G. Baumann.

Bundeskameraden werbt unablässig für den Sächsischen Radfahrer-Bund neue Mitglieder.

Es wird nur der Jahresbeitrag für Herren 6 Mark, für Damen 3 Mark erhoben. Darum, wer te Bundeskameraden, werbt neue Mitglieder für den Sächsischen Radfahrer-Bund.

Bundesverwaltung Max Bergmann, 1. Vorsitzender, Leipzig, Lilienstraße 21, Fernsprecher 60299; Telegramm-Adresse: „Lithiasis“.

Bundesgeschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—6 Uhr. Sonntags geschlossen. Den Bund und Sport im allgemeinen betreffende Schriftstücke sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten.

Bundeskassenstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—6. Sonntags geschlossen. An die Kassenstelle sind nur kassengeschäftliche Sendungen zu richten. Postscheckkonto Nr. 50229. Sämtliche Einzahlungen sind nur mittels Zahlkarten zu bewirken, also nicht mit Postanweisung. Zahlkarten sind an jedem Postamt zu haben.

Kassengeschäftliches

Die Kassenstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes befindet sich Leipzig, Hohe Straße 48.

Zur gefälligen Beachtung!

Alle Bundeskameraden, welche versichert sein wollen und dies bei Einsendung des Bundesbeitrages nicht mitteilen, bitten wir um diesbezügliche Nachricht.

Wer Rad fährt und gegen Unfall und Haftpflicht versichert sein will, hat den vollen Jahresbeitrag M. 6.20 für Herren und M. 3.20 für Damen einzusenden, andernfalls hat er keinen Anspruch auf Entschädigung bei eintretendem Unfall oder Haftpflichtfall.

Bei Einzahlung ist besonders darauf zu achten, daß die Zahlkarte die Postscheck-Kontonummer 50229 Leipzig trägt.

Ferner ist unbedingt anzugeben:

Ihre Mitgliedsnummer,
Name und Wohnort (genau),
Bezirk.

Wir bitten im Interesse einer geeigneten Kassenführung um schnellste Erledigung und begrüßen Sie

mit kameradschaftlichem Gruß

Der Vorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes.
i. A. Robert Weniger, Zahlmeister.

Bundesvorstandssitzung

Nächste Bundesvorstandssitzung: Donnerstag, den 8. u. 22. Mai 1919 in Leipzig, Café Thomasring, Gottschedstr. 30. Beginn der Sitzung pünktlich abends 8 Uhr.

Unfall-Anmeldungen

Es werden der Kassenstelle fortgesetzt Unfälle angezeigt, weshalb wir wiederholt an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, daß Unfälle nur direkt bei der Ersten Österreichischen Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Gesellschaft Dresden, Waisenhausstraße 20, anzuzeigen sind.

Zur gefälligen Beachtung

für Bezirks- und Vereinsvorstandsschaften!

Um möglichst bald wieder in geordnete Verhältnisse zu kommen, ergeht hierdurch an die obengenannten Vorstandsschaften die Bitte, der unterzeichneten Geschäftsstelle das erforderliche Adressenmaterial

a) der Bezirke mit genauer Angabe der Bezirksvorstandsschaft und genauen Wohnungsadressen sowie

b) der Vereine (Name und Sitz des Vereins) und Mitgliederverzeichnis mit genauen Adressen einzusenden.

Geschäftsstelle
des Sächsischen Radfahrer-Bundes
Leipzig, Hohestr. 48.

Neuanmeldungen für das Geschäftsjahr 1918/19.

48 Neuanmeldungen von Nr. 22276—22323.

| Bezirk Altenburg. | |
|--------------------------|--|
| 12153 | 22294 Ernst Jänisch, Altenburg. |
| Bezirk Chemnitz. | |
| 9071 | 22301 Albert Ott, Flöha. |
| „ | 22306 Erich Schmieder, Flöha. |
| Bezirk Dresden. | |
| Selbst | 22290 Karl Gottlöber, Langebrück. |
| 2350 | 22292 Richard Cédlich, Dresden. |
| „ | 22293 Otto Förster, „ |
| Selbst | 22296 Werner Münch, „ |
| 16042 | 22303 Franz Güttler, „ |
| R.-V. Saxonia | 22312 Max Rüdiger, Dresden. |
| 2350 | 22322 Hans Boscher, Dresden. |
| Bezirk Glauchau-Meerane. | |
| 2210 | 22295 Kurt Flehsig, Meerane. |
| „ | 22298 Max Blitz, „ |
| 22241 | 22321 Rich. Trommer, „ |
| Bezirk Leipzig. | |
| 10 | 22289 Bruno Franke, Leipzig-Anger. |
| 17979 | 22291 Friedrich Nagel, Leipzig-Plagwitz. |
| „ | 22297 Erich Lahse, Leipzig-Plagwitz. |
| Selbst | 22305 Gustav Hiller, Leipzig-Sellerhausen. |
| 18155 | 22313 Martin Jentzsch, Paunsdorf. |
| Selbst | 22315 Willy Heilmann, Leipzig. |
| „ | 22316 Paul Koch, Leipzig-Anger. |
| 10469 | 22317 Ludwig Zschocher, Leipzig. |
| 10 | 22323 Willy Rauschenbach, Leipzig-Gohlis. |
| Bezirk Plauen. | |
| Selbst | 22299 Paul Hager, Plauen. |
| „ | 22300 K. Walter Müller, Plauen. |
| Bezirk Pleißenthal. | |
| 18475 | 22276 Arthur Wetzel, Leubnitz. |
| „ | 22277 Kurt Wetzel, „ |
| „ | 22278 Hans Postel, „ |
| „ | 22279 Kurt Eissmann, „ |
| „ | 22280 Max Müller, „ |
| „ | 22281 Max Trommer, „ |
| „ | 22282 Max Reuther, „ |
| „ | 22283 Paul Lenk, „ |
| „ | 22284 Otto Spitzner, Ruppertsgrün. |
| „ | 22285 Fritz Mättig, Leubnitz. |
| „ | 22286 Konrad Posch, „ |
| „ | 22287 Arthur Patzsch, „ |
| „ | 22288 Alfred Riedel, „ |
| Selbst | 22302 Max Jäh, Crimmitschau. |
| 18475 | 22304 Willy Pröhl, Leubnitz. |
| 4060 | 22307 Rudolf Glässer, Königswalde. |
| „ | 22308 Walter Flehsig, „ |
| „ | 22309 Fritz Schmidt, „ |
| Selbst | 22310 Walter Graupner, Crimmitschau. |
| 4060 | 22319 Rudolf Krause, Königswalde. |
| „ | 22320 Helmuth Sander, „ |
| Bezirk Reichenbach. | |
| 15275 | 22311 O. Spitzner, Reichenbach. |
| 15275 | 22314 Herbert Lorenz, „ |
| Selbst | 22318 Max Oettel, „ |

Sportliche Veranstaltungen Tourenfahrwartamt

Tourenfahrwartamt: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48.

Unsere Wanderfahrten resp. Wanderungen im Jahre 1919.

Tourenfahrwartamt: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48.

Auch in dieser Saison werden eine Reihe von Wanderfahrten ausgeschrieben, die dazu angetan sein sollen, den schönen Wander- und Tourensport zu pflegen, den Bundeskameraden in gemeinsamer angenehmer Fahrt landschaftlich schöne Gegenden unseres Bundesgebietes zu erschließen, die Kameradschaftlichkeit zu fördern,

die einzelnen Bezirke zu unterstützen und neue Mitglieder zu werben.

Es wird deshalb von jedem Teilnehmer erwartet, daß er zu seinem Teile beiträgt, dieselben möglichst angenehm zu gestalten.

Der Zweck der Wanderfahrten soll sein, eine innigere Beziehung der Bundesmitglieder untereinander herbeizuführen und durch Massenbesuch der Zielorte die Aufmerksamkeit der dem Bunde noch fernstehenden Radler auf diesen zu lenken, wie auch im übrigen Publikum Interesse für den Radsport zu erwecken. Die Wanderfahrten sollen den Zweck haben, daß sich die Bundeskameraden aus den Bezirken und Vereinen im weiteren Umkreise des Zielortes zahlreich bis zu einer bestimmten Zeit einfinden und dann das Programm, welches der betreffende Bezirk oder Verein am Zielorte aufgestellt hat, gemeinschaftlich durchführen. Die Wanderfahrten sollen nicht in Wettfahrten ausarten. Es wird weder die Zahl der gefahrenen Kilometer, noch die Entfernung des Wohnsitzes vom Zielorte, noch die Zeit, in der die Fahrt zurückgelegt wurde, gewertet, sondern allein nur die Anwesenheit am Zielorte.

Jeder Bezirk hat die Verpflichtung, an diesem Tage für entsprechende Aufnahme der Wanderfahrer am Zielorte und im Ziellokale zu sorgen.

Einige Anzahl Bezirks- oder Vereinskameraden dieses Bezirkes sind nach dem Zielorte zu entsenden und müssen im Ziellokal bis zur bestimmten Zeit anwesend sein.

Ein für diesen Tag entsprechendes Programm muß von dem Bezirk vorbereitet sein.

Wir hoffen, daß diese Anregung Erfolg hat, die gegebenen Bestimmungen eine richtige Beurteilung und Beachtung finden und dadurch eine starke Beteiligung zu den Wanderfahrten erzielt wird.

Ausschreibung für die Wanderungen im Jahre 1919.

1. Der Wettbewerb beginnt am 4. Mai und endigt am 28. September.
2. Zur Ausschreibung sollen insgesamt 10 Bezirkswanderungen kommen.
3. Offen sind diese Wanderungen für alle Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes, für Vereine des S. R.-B. und für Jugendliche des S. R.-B.
4. Auf jeden Bezirk kommen 10 Wanderungen.
5. Die Tage der 10 Wanderungen sind folgende:
4. Mai, 18. Mai, 8. Juni, 22. Juni.
6. Juli, 20. Juli, 3. August, 17. August, 7. September.

Jeder Bezirk hat 10 Orte mit dem Ziellokale zu bestimmen, und an den Bundesfahrwart für Wanderfahrten bis Ende Mai einzureichen. Jeder Bezirk wolle bestimmen, welche Wanderungen als Vormittags-, Nachmittags- oder Tagestouren gelten sollen.

a) Wettbewerb für Einzelwanderer.

Zur Teilnahme sind berechtigt alle Bundesmitglieder, welche ihre schriftliche Anmeldung eigenhändig bewirkten und im Besitz der vorschriftsmäßigen Kontrollbogen sind. Wanderungen ohne Kontrollbogen haben keine Gültigkeit.

Für jede Wanderung ist ein Kontrollbogen auszufüllen. Jeder Teilnehmer hat in demselben seinen Namen eigenhändig mittels Feder oder Tintenstift deutlich einzutragen. In den betreffenden Rubriken ist Abmarsch und Ankunft sowie Aufenthalt und Wanderzeit und die Bescheinigungsorte einzutragen.

Gewertet wird die Teilnahme von dem gemeinsamen Abfahrts- resp. Abmarschorte des Bezirkes bis zum Zielorte (bei den ländlichen Bezirken vom Wohnsitz des Preisbewerbers). Jeder Teilnehmer hat sich in die am Zielorte ausliegende Kontroll-Liste einzutragen und seine Bestätigungskarte daselbst abzugeben. (Die Eintragungen sind eigenhändig zu vollziehen.) Es werden nur diejenigen Teilnehmer gewertet, welche bis zur angegebenen Zeit die vorgeschriebene Wanderung zurücklegten und ihre Eintragungen am Zielorte in die ausgelegte Kontroll-Liste bewirkten.

Ein Einsatz für sämtliche Wanderungen im Jahre

1919 wird nicht erhoben, wenn solche bis 31. Mai eingehen. Nach dieser Zeit beträgt der Einsatz 3 Mk.

Ausgezeichnet werden mit einem Bundesbecher diejenigen am Wettbewerb teilnehmenden Bundesmitglieder, die sich mindestens an 60% der ausgeschriebenen Wanderungen beteiligt haben und zwar mit 1. Preis bei Beteiligung an mindestens 10 Wanderungen, mit dem 2. Preis bei Beteiligung an mindestens 8 Wanderungen.

b) Vereinswettbewerb.

Zur Förderung der Vereinswanderungen veranstaltet der S. R.-B. dieses Jahr einen Wettbewerb unter folgenden Bedingungen:

Zur Teilnahme sind berechtigt alle Bundes- und Bundesangehörigen Vereine mit ihren Vereinsmitgliedern. (Vereinsmitgliederliste ist bei der Anmeldung mit einzusenden.)

Unter 6 Teilnehmern kann nicht in Vereinswettbewerb getreten werden.

Der Einsatz für den Verein beträgt 10 Mk.

Für jede Wanderung ist ein Kontrollbogen auszufüllen.

Jeder Teilnehmer hat in demselben seinen Namen mittels Feder oder Tintenstift eigenhändig einzutragen.

Vom Obman oder Leiter sind in die betreffenden Rubriken Zeit des Abmarsches und Ankunft sowie Aufenthalt und die Bescheinigungsorte einzutragen.

Ebenso hat der Obmann oder Leiter die Bestätigungskarte am Zielorte abzugeben.

Die Teilnehmer eines jeden Vereins haben sich am Zielorte eigenhändig in die ausgelegte **Vereinskontroll-Liste** einzutragen.

Ist ein Teilnehmer aus irgendeinem Grunde genötigt, die Wanderung aufzugeben, so ist derselbe auf dem Kontrollbogen zu streichen.

Die Wertung für Vereine erfolgt nach Punkten. Jede Wanderung zählt 3 Punkte und jedes Vereins- und Bundesmitglied 1 Punkt. Nichtbundesmitglieder erhalten nur 0,5 Punkt.

Ausgezeichnet werden mit Plaketten diejenigen am Wettbewerb teilnehmenden Vereine, welche sich mindestens an 60% der ausgeschriebenen Wanderungen beteiligt haben und zwar mit dem 1. Preis bei Erreichung von 90 Punkten und mit dem 2. Preis bei Erreichung von 70 Punkten.

Jedes Vereinsmitglied (Bundeskamerad) kann sich zugleich an dem Wettbewerb für Einzelwanderer beteiligen.

c) Wettbewerb für Jugendliche.

Zu diesen Wanderungen werden auch unter besonderer Führung eines Jugendleiters Jugendliche zugelassen. Selbige können diese Wanderungen auch per Rad zurücklegen.

Einsatz wird nicht erhoben.

Alle Jugendlichen, die an mindestens 6 Wanderungen teilgenommen haben, erhalten als Auszeichnung eine Nadel oder ein Buch über Radsport oder anderes. Anmeldungen siehe unter a) Wettbewerb für Einzelwanderer.

Allgemeines.

Vor Abmarsch vom Zielorte ist jeder Teilnehmer verpflichtet, sich im Ziellokal einzufinden.

Der Abmarsch vom Zielorte soll möglichst wieder gemeinsam angetreten werden und zwar für Vormittagstouren nicht vor 10 Uhr und für Nachmittags- oder Tagestouren nicht vor 4 Uhr.

Vor Abmarsch ist jeder Teilnehmer verpflichtet, sich vom Bescheiniger seine Rückmarsch-Kontrollkarte abstempeln zu lassen.

Anmeldungen resp. Nennungen sind unter genauer Angabe der Mitgliedsnummer und Postadresse mit eigenhändiger Unterschrift an den Bundesfahrwart Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48 einzusenden, worauf die Zusendung der Kontrollbogen erfolgt. 25 Pfg. Portogebühren sind beizulegen.

Die Wanderungen haben nur dann Gültigkeit, wenn die gegebenen Bestimmungen der Ausschreibung gemäß Beachtung finden.

Robert Weniger, Bundesfahrwart.



Zur gefälligen Beachtung für die Bezirke.

An die werten Bezirksvorstandschafften richten wir die Bitte, ihre Bezirksausfahrten möglichst mit den angesetzten Bundeswanderfahrten zu verbinden.

Es würde dadurch für alle Bundeskameraden ein Wettbewerb geschaffen, woran sich ein jeder beteiligen könnte, ohne daß dem Bezirk Unkosten erwachsen, und dem Mitglied für seine Beteiligung ein Preis sicher ist. Die Bezirksfahrwarte könnten geschlossene Abfahrten anberaumen, schöne Touren nach den festgesetzten Zielorten ausarbeiten und eine starke Beteiligung würde zu erwarten sein.

Zugleich würden diese Fahrten durch die starke Beteiligung für die Bezirke und den Bund ein Propagandamittel sein und die Werbetätigkeit ganz besonders gefördert werden. Wir bitten diese Anregung zu beachten und die Bezirksprogramme danach festzusetzen.

Man wolle zunächst dahin wirken, daß in den Bezirksversammlungen darauf aufmerksam gemacht werde, um zu den Wanderfahrten eine recht zahlreiche Beteiligung zu erzielen. Ferner wolle man dahin wirken, daß die Wanderfahrten Gesellschaftsfahrten werden und von jedem Bezirk oder wenigstens von den großen Städten aus gemeinsam angetreten und durchgeführt werden, damit der Zweck des Wanderfahrens erfüllt wird.

Die Bezirke müssen dafür sorgen, daß zu den festgesetzten Wanderfahrten ein bestimmter Abfahrtspunkt, die Abfahrtszeit, sowie ein sachkundiger Führer dazu bestimmt resp. gewählt wird, welcher die Fahrt leitet.

Auch ist es ratsam, daß der Führer eine Fahrt nach dem angesetzten Zielorte zusammenstellt, die sich für jeden Teilnehmer zu einer genußreichen gestaltet. Er muß es auch verstehen, auf die Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten aufmerksam zu machen und den Verkehr unter den Bundeskameraden in kameradschaftlicher Weise zu fördern suchen.

Seine Hauptaufgabe muß es sein, die Wanderfahrer in gemeinsamer Fahrt bei gleichmäßigem Tempo zusammenzuhalten und in guter Harmonie dem Zielorte zuzuführen.

Mit dem Wunsche, daß diese meine vorstehende Anregung zur Tat werde, daß sich hierzu Bundeskameraden finden mögen, die den Wanderfahrtsport in diesem Sinne durchführen und für den Sächsischen Radfahrer-Bund einen guten Erfolg bringen,

zeichnet mit sportlichem Gruß

Robert Weniger, Bundesfahrwart.

Ausschreibung Bundes-Drei-Stunden-Kontrolltouren.

Sonntag, den 25. Mai 1919.

Fahrleitung: Robert Weniger. Versammlung früh 1/2 7 Uhr am Start, wo sich die Fahrer beim Fahrausschuß zu melden haben. Dasselbst Empfangnahme der Bescheinigungskarten und Abzeichen. Nennungsschluß Montag, den 19. Mai 1919. Einsatz 2 Mk.

1. Gruppe (Nordwest-Sachsen).

Bezirke: Leipzig, Wurzen—Grimma, Mügeln—Oschatz, Riesa, Döbeln, Leisnig, Borna, Zwenkau, Altenburg.

Strecke: Probstheida (Start), Pommsen 15,2, Bad Lausick 12,0, Borna 12,1, Probstheida 21,6, Pommsen 15,2 = 76,1 km.

2. Gruppe (Ost-Sachsen).

a) Bezirke: Dresden, Meißen, Pirna, Dippoldiswalde, Großenhain, Radeberg.

2. Strecke: Dresden, Königsbrückerstr. (Start), Ockrilla 18,5, Radeberg 10,7, Bischofswerda 21,9, Bühlau 25,0 = 76,1 km.

b) Bezirke: Kamenz, Löbau, Zittau, Sächs. Schweiz. Strecke: Hochkirch (Start), Bautzen 10,9, Kamenz 26,7, Bischofswerda 19,2, Bautzen 19,2 = 76 km.

3. Gruppe (Südwest-Sachsen und oberes Erzgebirge).

A) Südwest-Sachsen, Bezirke Zwickau, Glauchau, Rödeltal, Pleißental, Mülsengrund, Reichenbach i. V.

Strecke: Zwickau-Pölbitz (Start), Glauchau 11,5, Waldenburg 8,3, Zeisig 11, Obergräfenhain 5,4 = 36,2 Wendepunkt und zurück bis Zwickau-Pölbitz = 72,4.

B) Oberes Erzgebirge, Bezirke: Chemnitz, Brand—Freiberg, Unteres Zschopautal, Eppendorf, Marienberg, Olbernhau, Annaberg, Rochlitz.

Strecke: Chemnitz-Borna (Start), Penig 15,9, Zeisig 2,1, Frohburg 18,8 = 36,8 km Wendepunkt, zurück bis Borna-Chemnitz = 73,6 km.

C) Vogtland, Bezirke: Schwarzenberg—Markneukirchen—Plauen i. V.—Auerbach i. V. Zeulenroda.

Strecke: Auerbach (Start), Reichenbach 15,5, Greiz 9,6, Elsterberg 6,7, Plauen 17,1, Ölsnitz 10,9, Falkenstein 17,6, Auerbach 4,8 = 82,2 km.

Offen: Für alle Herrenfahrer des S. R.-B.

Vorschrift: Gefahren wird nach den Wettf.-Bestimmungen des S. R.-B.

Bestätigungen: Die Kontrollstationen werden auf dem Bescheinigungsbogen genau vorgeschrieben, und jeder Fahrer ist verpflichtet, die Bestätigungen dasselbst einzuholen.

Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, Namen und Mitgliedsnummer sowie unter portofreier Einsendung des Einsatzes von 2 Mark bis spätestens Montag, den 19. April, abends 8 Uhr, beim Tourenfahrwart einzusenden. Unvollständige oder verspätete Nennungen, oder solche, die an anderer Stelle eingehen, sowie Nennungen, welchen der Einsatz nicht beigelegt ist, bleiben ausnahmslos unberücksichtigt.

Die Reihenfolge der Startnummern wird am Dienstag nach Nennungsschluß vom Wettfahrausschuß ausgelost.

Preise: Mit Ehrenzeichen 1., 2., 3. Preis werden ausgezeichnet diejenigen Fahrer, welche die vorgeschriebene Mindestleistung von 75, 70, 65 Kilometern erreicht haben oder dieselben übertreffen.

Nach Beendigung der Tour hat der Fahrer an den Tourenfahrwart das ausgefüllte Bescheinigungsformular und die Kilometeraufstellung einzusenden, auch die ehrenwörtliche Versicherung abzugeben, daß die Tour in der beschriebenen Weise gefahren und irgendein auf Täuschung beruhendes Hilfsmittel nicht benutzt wurde.

R. Weniger, Bundesfahrwart.

50 Kilometer-Bezirks-Meisterschaftsstraßenfahren.

Den geehrten Bezirksvorstandschafften bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß der Bund lt. Bundestagsbeschuß vom 30. III. 1919 jedem konstituierten Bezirk von mindestens 30 Mitgliedern ausnahmsweise für dieses Jahr drei Ehrenzeichen, I., II., III. Preis für ein 50 km-Bezirksmeisterschafts-Straßenfahren offen für alle in dem betreffenden Bezirk wohnenden Bundesmitglieder, welche keinem anderen großen Radfahrerverbande angehören, kostenlos zur Verfügung stellt.

Alle Straßenfahren, zu denen der Bund Ehrenzeichen, Ehrenurkunden oder Ehrenpreise gibt, sind beim Bundesfahrwart Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48, unter Einsendung der genauen Ausschreibung spätestens 3 Wochen vor Abhaltung des betreffenden Fahrens anzumelden. Jede Ausschreibung muß den Vermerk enthalten: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B.

Wer diese Bestimmungen nicht erfüllt, hat kein Anrecht auf Auszeichnung des Bundes.

Die genaue Ausschreibung muß mindestens 14 Tage vor dem Fahren in der Bundeszeitung veröffentlicht werden. Die Ausschreibung muß enthalten: Art des Wettfahrens, Angabe von Tag und Stunde, Bezeichnung der Strecke, genaue Nennung der km-Steine vom Start, Wendepunkt und Ziel, Höhe der Einsätze und Wert der Preise, Nennungsort mit Angabe der Adresse, sowie Nennungsschluß, welcher mindestens 4 Tage vor Abhaltung des Wettfahrens erfolgen muß. Es werden

vom Bunde verabfolgt: bei mindestens 15 Nennungen 3 Ehrenzeichen, bei mindestens 12 Nennungen 2 Ehrenzeichen, bei mindestens 8 Nennungen 1 Ehrenzeichen.

Die Ehrenzeichen werden 8 Tage nach stattgehabten Fahren verabfolgt, wenn die Resultate uns sofort vom Fahrausschuß zugegangen sind.

Auszug aus den Protokollen der Bundesvorstands-Sitzungen

am 10. April 1919.

Die drei neugewählten Bundesbeisitzer vom Bezirk Leipzig, die Herren Rich. Voigt, Emil Wolff und Wilh. Helbing wurden bestätigt.

Weiter wird beschlossen, das alte Bundesbanner zum Sportfest des Bezirkes Leipzig am 31. Mai zur Verfügung zu stellen.

Bezirksnachrichten

Redaktionsschluß für Nr. 8: Freitag, den 16. Mai 1919. Erscheinungstag: Freitag, den 23. Mai 1919, Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten, damit die Redaktion keine Kürzungen mehr vorzunehmen braucht.

Die Aufnahme erfolgt nur einmal, ist mehrmalige Aufnahme erwünscht, so ist jedesmal ein neues Manuskript einzusenden. Alle Bezirks- und Vereinsberichte sind an die Geschäftsstelle **Rob. Weniger, Leipzig, Hohe Str. 48,** zu senden.

Unseren toten Helden!

Das Völkermorden ist vorüber! Wir scharen uns wieder zusammen, wir sehen das Weh und Klagen, wir sehen die fast unausgleichbaren Lücken in unseren Menschenkreisen, in unserer Sportgemeinde, in unserem lieben Sachsenbunde. Wir wollen wieder wettmachen und ausfüllen die großen Verluste, die uns durch den Heldentod unserer Lieben auf dem Schlachtfelde herbeigeführt worden sind. Es heißt zu werben, nein, aber auch die Dankspflicht ruft in unserem Gewissen, die wir unseren toten Helden schuldig sind, es heißt zu danken.

In diesem Sinne brachte Herr Oberlehrer Baumann zu der am 30. März d. J. in Dresden tagenden Bundesversammlung den Antrag ein, unseren gefallenen Sachsenbundhelden als Zeichen der Dankbarkeit ein Denkmal oder eine Ehrentafel zu errichten. Bescheiden, aber würdig muß es sein. Ich fordere hierdurch alle Bezirks- und Vereinsvorstände sowie alle Einzelmitglieder des Sachsenbundes auf, die Namen der Gefallenen sowie den Todestag bis spätestens den 1. August d. J. an die Geschäftsstelle des S. R.-B. mitzuteilen, um an Hand dieser Unterlagen das Werk zu beginnen. An alle Sachsenbündler ergeht aber der Aufruf, an diesem edlen Gedanken mitzuarbeiten. Ein Wettbewerb, jedoch Ehrensache eines jeden Beteiligten. Die näheren Unterlagen werden in der nächsten Bundeszeitung bekanntgegeben. Die eingereichten Skizzen werden von einem engeren Ausschuß geprüft, der beste Entwurf soll ausgeführt werden.

Also Sachsenbündler auf, beteiligt Euch an dieser edlen Aufgabe als Dank für unsere gefallenen Helden.

Rother.



Bericht über den Generalappell der alten Garde vom 13. April 1919.

Kamerad Schön eröffnete zur gegebenen Zeit den Generalappell, begrüßte die erschienenen Gardisten und sprach seine herzlichste Freude aus über die Teilnahme des geschätzten Präsidenten, Herrn Bergmann, und geschätzten Geschäftsführers, Herrn Weniger, begrüßte auch diese Herren herzlichst und ging hierauf zur Tagesordnung über.

Der erstattete Bericht des Führers fand allgemeinen Anklang. Die gefallenen und verstorbenen Gardisten wurden entsprechend geehrt.

Nachdem der Bericht Gehör gefunden, wurde von den Anwesenden eine Resolution eingereicht, und diese dann einstimmig angenommen.

Infolge der Annahme der Resolution wurde der übrige Teil der Tagesordnung auf den für Sonntag, den 29. Juni d. J., in Leipzig tagenden außerordentlichen Generalappell der alten Garde vertagt.

Zum Zweck und Nutzen der Resolution stiftete Herr Präsident Bergmann 50 Mk. und Herr Bernhard Kietz 20 Mk. Kamerad Schön dankte beiden Herren für die edelmütige Stiftung.

Gleichzeitig erbot sich Herr Präsident Bergmann, soweit Anmeldungen zum Eintritt in die alte Garde bis mit Ende Mai d. J. erfolgen, für diese die Gardesterne aus eigenen Mitteln zu bestreiten.

Der erwartete Generalappell der alten Garde findet nun am 29. Juni d. J., nachmittags punkt 1 Uhr, in Leipzig statt. Die Einladung erfolgt in üblicher Weise.

Um 4 Uhr schloß Kamerad Schön unter Dankesworten den Generalappell.

Garden Heil!

Adolf Schön.

Resolution.

Anläßlich des am 13. April d. J. in Werdau tagenden Generalappell der alten Garde wird nachstehende Resolution eingereicht.

Die am 13. April d. J. in Werdau versammelten Gardisten begrüßen den anläßlich in Dresden stattgefundenen Bundestages getroffenen Beschluß — Werbeausschuß betreffend — mit großer Freude und Genugtuung und verlangen zwecks Aufnahme der Werbearbeit den sofortigen Zusammentritt der Kommission.

Die Gardisten selbst stellen sich der Kommission zur Verfügung und berufen zur Mitarbeit für dieses Jahr einen zweiten Gardetag nach Leipzig ein.

Wir erwarten, daß nicht nur alle Gardisten erscheinen, sondern daß alle Bundesmitglieder, welche länger als 10 Jahre (Kriegsjahre zählen) dem Bund angehören, sich sofort als alte Gardisten melden, um an dem bevorstehenden Generalappell der alten Garde als stimmberechtigte Mitglieder teilnehmen zu können.

Diesen Aufruf zur Beteiligung an dem Gardetag lassen wir auch an unsere anderen Bundesmitglieder ergehen.

Der Bund ist in Gefahr! Es gilt Sein oder Nichtsein! Darum muß jedes Bundesmitglied, sofern er es ehrlich und aufrichtig mit den Interessen des Bundes meint, diesem Aufruf Folge leisten.

Reichliche Mittel zu den Vorarbeiten wurden zur Verfügung gestellt. Erscheint in Massen! Denn nur durch die Stärke erreichen wir das gesteckte Ziel.

Anmeldungen — Vor- und Zunamen, Stand, Geburtsjahr, Straße und Bundesmitgliedsnummer — nicht zu vergessen — an Robert Weniger, Hohestraße 48, Leipzig, sowie an den unterzeichneten Gardeführer Adolf Schön, Werdau, Brüderstraße 38.

Nachtrag.

Bundeskameraden! Tretet sofort in die Reihen der alten Garde ein. Für diejenigen, die ihre Anmeldung bis Ende Mai d. J. erwirkt haben, wird nicht nur der einmalige Mitgliedsbeitrag nicht erhoben, sondern auch das alte Gardezeichen frei geliefert werden.

Alle nach dem 31. Mai d. J. ein tretenden Mitglieder haben als einmaligen Beitrag inkl. Gardezeichen 6 Mk. zu bezahlen. Werdau, den 13. April 1919.

Max Bergmann, Präsident.

Robert Weniger, Geschäftsführer.

Bernh. Kietz, Auerbach.

Louis Müller, Meerane.

Paul Zimmermann, Netzschkau.

Ernst Effert, Werdau.

Adolf Schön, Werdau, Brüderstr. 38.

Bezirk Bautzen. Bezirkshauptversammlung am 18. April 1919.

Die zweite Versammlung nach der Rückkehr unserer Mitglieder vom Felde fand heute nachmittag 2 Uhr im „Alberthof“ in Bautzen statt und war von 19 Mitgliedern besucht. Es wurde die Veranstaltung eines Ausflugs am 11. Mai 1919 nach Wilthen beschlossen. Die Teilnehmer werden gebeten, sich früh ¼7 Uhr am Bahnhof Bautzen einzufinden. Fahrkarte 4. Klasse nach Wilthen lösen. Kurzer Aufenthalt im „Erbgericht“ Wilthen, dann Fußwanderung über Jägerhaus nach Bautzen. Rückkehr mittag 12 Uhr. — Die Neuwahlen für den Bezirksvorstand hatten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Bachmann, Bautzen; 2. Vorsitzender Salm, Bautzen; 1. Schriftführer Kowodzi, Bautzen; 2. Schriftführer Miersch jun.,

Bautzen; 1. Kassierer Göster, Bautzen; 2. Kassierer Miersch sen., Bautzen; 1. Fahrwart Schlemang, Bautzen; 2. Fahrwart Salm, Kurt, Bautzen; Bundesbeisitzer Altmann, Bautzen; Rechnungsprüfer Paul Lehmann, Aug. Scholze und Max Harnapp, Bautzen; Bezirksbeisitzer Lehmann, Scholze und Handrick, Bautzen und Karraß, Rascha. Zu Ortsvertretern wurden gewählt A. Miersch für Bautzen, J. Miersch für Seidau und Karraß für Rascha. — Am 25. Mai findet eine 3 Stunden-Kontrolltour des Bezirkes statt. Strecke Hoyerswerda, 50 km, Beginn früh 6 Uhr; Einsatz 1 Mk. Ehrenpreise. Ersatzbereifung erhält ½ Stunde Zeit gut angerechnet. Sammeln ¼6 Uhr bei Andreas Mierschs Gastwirtschaft in Seidau. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 10. Mai,

abends von 7/8 Uhr an im neuen Bezirksheim „Sachsentreue“ in Bautzen, Muskauerstraße (bei unserem Sportsossen Miersch) statt. — Vorstandssitzung am 3. Mai, abends 7 Uhr, bei A. Miersch, Seidau.
E. Bachmann, Bez.-Vors.

Bezirk Chemnitz. 2. Monatsversammlung am 2. April 1919 im Bundeshotel „Österreichischer Kaiser“. Der Vorsitzende, Kamerad Dam, eröffnete die Versammlung um 9/9 Uhr unter Begrüßung der Erschienenen. Er bedauert, daß der Besuch nicht so zahlreich ist. Die Tagesordnung lautet: 1. Eingänge, 2. Bundestagbericht, 3. Bezirksangelegenheiten, 4. Verschiedenes. Zu Punkt 1 sind zu verzeichnen: 2 Briefe von Arthur Gnauck, 1 Brief von Gustav Brehmer. Herr Gnauck soll benachrichtigt werden, daß die Erledigung zur Versammlung im Mai stattfinden soll. Zu Punkt 2 erstattete Kamerad Dam Bericht über den stattgefundenen Bundestag in Dresden am 30. März. Kamerad Reuter stellt den Antrag, nachträglich 10 Mk. für den Vertreter zum Bundestag zu bewilligen, was einstimmig angenommen wird. Zu Punkt 3 gibt Kamerad Dam bekannt, daß er 4 Mann Musik für das Frühjahrsvergnügen bestellt hat. Das Decken der Tische ist mit 25 Mk. auch erledigt worden. Die Kameraden Türk, Fröbel und Reuter werden beauftragt, die Blumensache zu erledigen. Am Eingang des Saales werden die Kameraden Fröbel, Wächtler, Reuter und Türk gewählt. Zu Punkt 4: Die Bundeswanderungen werden wie folgt festgesetzt: 4. Mai nach der Pelzmühle, 18. Mai Kinder-Erholungsstätte Auerswalde, 8. Juni Erfenschlag, 22. Juni Herrenhaje, 6. Juli Heideschenke, 20. Juli Stadtpark, 3. August Rabensteinwald, 17. August Chemnitztal, 7. September Adelsberg, 28. September Küchwald. — Am 15. jeden Monats, im Juni jedoch am 16., Treffen im Bundeshotel, abends 8/8 Uhr. — Für die diesjährigen Bundeswanderfahrten oder Fußwanderungen sind in unserem Bezirk folgende Treff- und Zielorte festgesetzt worden: 4. Mai Pelzmühle, Treffen nachm. 2 Uhr Johannisplatz bei Wertheim; 18. Mai Kinderwalderholungsstätte, Treffen früh 7 Uhr Gasthaus Scheibe; 8. Juni Erfenschlag, Treffen früh 7 Uhr Reichels Neue Welt; 22. Juni Herrenhaje, Treffen nachm. 3,20 Abfahrt Hauptbahnhof; 6. Juli Heideschenke, Treffen früh 6 Uhr Genossenschaftsmolkerei, Forststraße; 20. Juli Stadtpark, Treffen nachm. 3 Uhr Trefurthbrücke; 3. August Rabenstein, Treffen früh 7 Uhr Johannisplatz, Wertheim; 17. August Chemnitztal, Treffen nachm. 2 Uhr Zöllnerplatz; 7. September Adelsberg, Treffen früh 8 Uhr Endstation der Straßenbahn Gablenz; 28. September Küchwald und Crammischerwald, Treffen nachm. 3 Uhr Schloßplatz. Die Mitglieder werden höflichst gebeten, diese Bundeszeitung besonders gut aufzubewahren. — Die nächste Bezirksversammlung findet Mittwoch, den 7. Mai, abends 8/8 Uhr, im Bundeshotel „Österreichischer Kaiser“ statt. Die Mitglieder werden zu derselben höflichst eingeladen. Gleichzeitig lade ich nochmals alle Mitglieder zu dem am 3. Mai im Bellevue stattfindenden Frühjahrsvergnügen ein.

Mit sportlichem Gruß!

Johann Dam.

Bezirk Döbeln. Sonntag, den 27. April, findet unsere Generalversammlung im Restaurant Forsthaus, Döbeln, nachm. punkt 3 Uhr statt. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Bericht vom Bundestag Dresden, 3. Kassenprüfung, 4. Neuwahl, 5. Anträge, 6. Verschiedenes. Wanderfahrt am 4. Mai nach Forsthaus Döbeln. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Mit Sachsen Heil! Wilhelm Gierth, 1. Bez.-V.

Bezirk Dresden. Geschäftsstelle Hch. Padberg, 1. Bezirksvertreter, Dresden, Louisenstr. 70, Tel. 14260. Der am 29. März im Vereinshaus stattgefundene Begrüßungsabend zu Ehren unserer aus dem Felde zurückgekehrten Bundeskameraden kann als wohlgelungen bezeichnet werden. Die Festleitung lag in Händen des Bundeskunstfahrwart Herrn O. Hentschel, Leuben, ihm sei an dieser Stelle — wohl im Namen aller der Erschienenen — herzlichster Dank für die aufopfernde Mühe und Arbeit zum Wohlgelingen des Festes gebracht! Leider mußte die geplante Festrede unseres Bundespräsidenten, Herrn M. Bergmann, unterbleiben, indem derselbe durch Krankheit verhindert war, nach hier zu kommen. Weder ergriff Herr Hentschel das Wort, widmete den so zahlreich vertretenen Ehrengästen einen herzlichen Willkommensgruß. Nachdem Frl. Auerbach einen schönen, sinnreich verfaßten Prolog zu Gehör brachte, leitete die Jugendmannschaft die sportlichen Darbietungen mit einem Aechter-Begrüßungsreigen ein, ihr folgten das Kunstfahren der Mitglieder Haase-Riefland aus „Frohe Fahrt“, Leuben, welche wiederholt auftraten und großen Beifall fanden. Radfahrer-Verein „Alemannia“ fesselte die Anwesenden mit einem gut durchgearbeiteten Aechter-Reigen, so auch Radfahrer-Verein „Wettin“. Interessant waren auch die Ballspiele der zwei Ballmannschaften aus Radfahrer-Verein „Adler“, welche nicht nur Heiterkeit, sondern auch lebhaften Beifall ernteten. Nicht unerwähnt seien die von Frl. Österreich vorgetragenen Lieder zur Laute und sonstige Konzertstücke, die ebenfalls beitrugen, diesen Abend zu verschönern. Mögen alle Mitarbeiter und Vereine für das an diesem Tage Gebotene von unseren braven Vaterlandsverteidigern durch einfache schlichte Worte den herzlichsten Dank entgegennehmen, er wird ihnen in schöner Erinnerung dauernd erhalten bleiben! Ein fröhlicher Ball hielt die Festteilnehmer noch eine geraume Zeit beisammen. — Achtung! Montag, den 28. April, abends 8/8 Uhr, Bezirksversammlung im Ballhaus, Bautznerstr. 35. Zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht. — Sonntag, den 4. Mai, findet die erste Bezirks-Ausfahrt resp. Fußwanderung statt. Ziel Bergrestaurant Cossebaude. Für Radler ist Treffpunkt um 2 Uhr nachm., Kaiser-Wilhelmplatz, für die Fußwanderer um 3 Uhr Endstation Cossebaude. Sonntag, den 18. Mai, Frühpartie durch die Dresdner Heide nach der Hofewiese, Treffpunkt der Radler 7 Uhr früh Marienallee, Res.-Lazarett, das gleiche gilt auch für die Wanderlustigen. Sonntag, den 11. Mai, Erstfahren über 10 km (offen für alle Fahrer). Startgeld 2,50 Mk.; 3 Ehrenpreise, Wert 12, 8 und 5 Mk. Treffpunkt 7 Uhr früh Gasthof Weißig. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend.

Das Fahrwartsamt: i. A. K. Genauck.

Zu den Bundes- und Bezirksveranstaltungen bitten wir unsere Vereine und Einzelfahrer, sich für vorhergenannte Tage den Bezirksausfahrten bzw. Wanderungen und Rennen frei zu halten,

um dadurch eine kräftige Werbetätigkeit zu entfalten. Also nächstes Erscheinen Bezirksversammlung, Montag, den 28. April, abends 8/8 Uhr, im Ballhaus.

Sachsen Heil!

Die Bezirksleitung.

Wanda Ackermann, Schriftführer.

Jahresprogramm des Bezirks Dresden. 4. Mai Bundes- und Bezirksausfahrt sowie Fußwanderung, eine halbe Tagespartie nach Cossebaude (Ziel Bergrestaurant). 18. Mai Frühpartie durch die Heide (Ziel Hofewiese). 8. Juni Geising. 22. Juni Nachmittags-tour durch den Lockwitzgrund. 6. Juli Frühpartie Borsberg, Meixmühle. 20. Juli Nachmittags-tour Marienmühle-Langebrück. 3. August Nachmittags-tour Spitzgrundmühle-Coswig. 17. August Nachmittags-tour Leuben-Zschachwitz-Dobritz zur Post. 7. Sept. Nachmittags-tour Kaisermühle-Lößnitzgrund. 28. September Nachmittags-tour Gasthof Pappritz. — Rennen: 11. Mai Erstfahren 10 km. 25. Mai 3 Stundenkontrolltour (siehe Bundesaus-schreibung). 15. Juni 20 km-Hauptfahren. 13. Juli Mannschafts-fahren um den Diamant-Wanderpreis, Wert 200 Mk. (Verteidiger Radf.-Verein „Sturmvogel“). 27. Juli Zittau-Leipzig (siehe Bundes-ausschreibung). 24. August 50 km-Meisterschaftsfahren. 21. Sept. Mannschaftsmeisterschaftsrennen über 50 km.

Bezirk Glauchau-Meerane. In der Meeraner Bezirks-sitzung erstattete Herr Bundesbeisitzer Oettel, Glauchau, über den Dresdener Bundestag eingehendsten Bericht. In den Fahrausschuß wurden die Herren Hilbert (Meerane), Gehrt (Glauchau), Schwarzenberg, Herm. (Gesau), Brückner (N.-Schindmaas), Winter (Niederwinkel), Gruner (Gersdorf) gewählt. Als Preisrichter fungieren die Herren: Schwarzenberg, A. (Gesau), Oettel (Glauchau), Wehrmann (Meerane), Gruner (Glauchau). Als Ortsvertreter wurden folgende Herren gewählt: Gruner (Gersdorf), Schwarzenberg, H. (Gesau), Kästner (Glauchau), Saaro (Höckendorf), Wolf (Grumbach), Layritz (Hohenstein-Ernstthal), Hilbert (Meerane), Müller (Meerane), Vogel (Niederlungwitz), Brückner (Nieder-schindmaas), Dörr (Niederwinkel), Bucher (Oberlungwitz), Schwarzenberg (Oberschindmaas), Murtin (Oberwiera), Zeh (Rotenbach), Miersch (Uhlendorf), Hoppe (Waldenburg), Hilbert (Waldsachsen), Müller (Weidendorf), Mahler (Wernsdorf), Bauer (Wulm). Dem Werbeausschuß gehören die Herren: Wehrmann (Meerane), Oettel (Glauchau), Schwarzenberg, A. (Gesau) an. Erweiterungs- und Ergänzungswahlen nimmt der Ausschuß selbst vor. Die Leitung der Jugendabteilung hat erfreulicherweise Herr Oettel (Glauchau) wieder übernommen. Alle vom Bezirk ausgeschriebenen Ver-anstaltungen werden gewertet, die Preise wird der Fahrausschuß in Vorschlag bringen. Dieses Jahr werden 10 Wanderfahrten laut Bundeszeitung ausgefahren, wozu kein Neugeld erhoben wird. Jeder, ob mittelst Rad- oder Fuß, wolle seine Nennung umgehend an den 1. Bezirksfahrwart, Louis Hilbert (Meerane), Schönbergerstraße 22, einreichen. Als Preise verausgaben wir Bundesbecher. Die Wanderfahrten bzw. Wanderungen führen nach Gesau am 4. Mai, Niederlungwitz am 18. Mai, Remse am 8. Juni, Oberwiera am 22. Juni, Waldenburg am 6. Juli, Hohenstein-Ernstthal am 26. Juli, Meerane am 3. August, Wolkenburg am 17. August, Guteborn am 7. Sept., Glauchau am 28. Sept. Eine 50 km-Bezirks-Straßenmeisterschaft kommt zur Ausführung. Der Bezirk hat während des Krieges 210 Mitglieder verloren. Die Herren Ortsvertreter wollen bemüht sein und uns recht viel Anmeldungen zuführen. Auch ist es Pflicht eines jeden von uns, unseren Bezirk auf seine alte Stärke wieder heben zu helfen. Alles am 26. April, abends, nach dem Schützenhaus Meerane, daselbst großer Begrüßungsabend mit Ball. Nächste Sitzung am 4. Mai, nachm. 3 Uhr, in der Einkerststelle Schwarzenberg-Gesau, wo auch für leibliches Wohl Sorge getragen ist. Ein jeder wolle erscheinen und am Wiederaufbau des Bezirks mitarbeiten.
Sachsen Heil! Die Bezirksleitung: Jacob.

Bezirk Grimma. Die nächste Bezirksversammlung findet als Hauptversammlung am Sonntag, den 4. Mai, nachm. 2 Uhr, im Restaurant Schwanenschlößchen in Grimma statt. Tagesordnung sehr wichtig, Begrüßung der feldgrauen Kameraden. Es werden alle Kameraden höflichst gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.
Mit Sachsen Heil! Ernst Büchner, Bez.-Schriftf.

Bezirk Leipzig. Versammlung jeden 1. Freitag im Monat im „Sausouci“ in Leipzig, Elsterstraße, abends 8 Uhr. Brief-adresse: Paul Fuhrmann, Leipzig-Gohlis, Menkestr. 28, part., Tel. 51375. Alle Zuschriften sind ausschließlich nur an die Brief-adresse zu senden. — Die neue Bezirksvorstandsschaft hat sich freudig die Hand gereicht zu gemeinsamer, selbstloser, zielbe-wußter Arbeit. — Da die Herausgabe des Handbuchs in diesem Jahre wegen Papiermangel und zu hohen Unkosten unterbleiben mußte, haben wir ein Programm mit sämtlichen Bundes- und Bezirksveranstaltungen herausgegeben, welches unsere Mitglieder wohl zum größten Teil schon in den Händen haben dürften. Wir empfehlen die einzelnen Veranstaltungen und bitten unsere Mit-glieder, durch zahlreiche Beteiligung für ein gutes Gelingen Sorge tragen zu wollen. Bei den Wanderfahrten und Abendausfahrten ist die größte Sorge dafür verwendet worden, daß die infolge Gummimangels nicht radfahrenden Personen die Ziellokale jederzeit durch Straßenbahn und kurze Wanderung meist auf besonders gewählten Wegen erreichen können. — Die erste Abendausfahrt findet am Mittwoch, den 7. Mai, statt nach den Westendhallen, Treffpunkt 7 Uhr, Johannisplatz. Am Sonnabend, den 31. Mai, abends 6 Uhr, findet im Hotel „Schloß Drachenfels“ in Leipzig-Gohlis ein Sealsportfest mit großem Ball statt und bitten wir die geehrten Vereine und Bezirksmitglieder ganz besonders, diesen Tag für uns frei zu halten. Es wird ein Begrüßungsreigen vom R.-V. „Habicht“ und ein Kunstreigen und Radballspiel vom R.-V. L.-West ausgefahren. Dazwischen wird der Weltmeister-schaftsfahrer und Kunstradfahrer Müller, Leutzsch, mit einigen besonders hervorragenden Nummern aufwarten und werden die Pausen durch ein vorzügliches Männerdoppelquartett und Ball ausgefüllt. Wir können heute schon jedem Besucher einen künst-lerisch genussreichen Abend versprechen, so daß jeder auf seine Kosten kommen dürfte. Auch findet an diesem Abend eine Banner-einführung statt und bitten wir die geehrten Vereine im Bezirk

Leipzig, sich möglichst alle mit Banner daran zu beteiligen, um dadurch der Festlichkeit ein würdiges Aussehen zu verleihen. Programme sind in der Bundesgeschäftsstelle bei Herrn Robert Weniger und allen Bezirksvorstandsmitgliedern zu haben. — Ein liebes, altes Bezirksmitglied, unser Georg Hebestreit, ist an den Folgen eines im Felde zugezogenen Leidens verstorben. — In der Versammlung am 4. April bei den Ergänzungswahlen wurden hinzugewählt die Herren R. Landgraf, 2. Bezirksvertreter, Paul Fuhrmann, 1. Schriftführer, Rudolf Perl, 2. Schriftführer, Bruno Weber, Rennfahrwart, Emil Wolf und Richard Voigt, Bundesbeisitzer. Einen ausführlichen Bericht über den Bundestag erstattet Herr Voigt. — Nun auf, Sportskameraden, auf ein fröhliches Wiedersehen in der Bezirksversammlung am 2. Mai, abends 8 Uhr, im „Sanssouci“, Kolonnade.

Mit Sachsen Heil!

Die Bezirksleitung.

Paul Fuhrmann, 1. Schriftführer.

NB. Der R.-V. „Wettina“ beabsichtigt Saalmaschinen zu kaufen. Offerten sind zu richten an Paul Fuhrmann, Leipzig-Gohlis, Menkestr. 28, part., Tel. 51375.

Bundeswanderfahrten. Fußwanderungen bezeichnen wir als Sparte A und Radwanderungen als Sparte B. 4. Mai Wanderfahrt nach Gautzsch, Thüringer Hof, für beide Sparten. Start: Sparte A nachmittags 3 Uhr, Eiskeller Connowitz. Sparte B 2 Uhr Johannisplatz. — 18. Mai Wanderfahrt nach Böhitz-Ehrenberg, für beide Sparten. Start: A 3 Uhr Turnhalle Meßplatz; B 2 Uhr Johannisplatz. — 8. Juni Böhlen-Rötha, Fortunapark, für beide Sparten. Start: A 8 Uhr früh Endstation Döllitz; B 8 Uhr früh Johannisplatz. — 22. Juni: A Parthendörfer nach Taucha; B Eilenburg. Start: A 3 Uhr Endstation Schönefeld, Linie 5; B 7 Uhr früh Johannisplatz. — 6. Juli: A Mökern, Gasthof zum Anker; B Landsberg. Start: A 3 Uhr Rosentaltor; B 6 Uhr früh Johannisplatz. — 20. Juli: A Modelwitz; B Dessau-Wörlitz. Start: A 3 Uhr Bahnhof Leutzsch; B 5 Uhr früh Johannisplatz. — 3. August: A Liebertwolkwitz; B Rochlitz. Start: A 3 Uhr Endstation Döllitz; B 5 Uhr Johannisplatz. — 17. August: A Knauthain; B Groitzsch-Lucka. Start: A 3 Uhr Endstation Großschocher; B 6 Uhr früh Johannisplatz. — 7. September: A Markkleeberg; B Altenburg. Start: A 3 Uhr Eiskeller Connowitz; B 6 Uhr früh Johannisplatz. — 28. September: A Wanderung nach Schleuditz, Rest. Friedrich, Seumestr. 51; B Lützen, 8 Uhr früh Johannisplatz.

— Ausschreibung —

zum 25 km-Prüfungsfahren des Bezirks Leipzig am 11. Mai 1919.

Offen für alle Mitglieder des Bezirks Leipzig des S. R.-B. (Ehrenpreisfahrer). Start: früh 7 Uhr Wachau. 4 Ehrenpreise im Werte von Mk. 12.—, 10.—, 8.—, 5.— bei Mindestbeteiligung von 10 Fahrern. Über 15 Fahrer werden die Preise entsprechend erhöht. Startgeld Mk. 2.—. Fahrvorschriften: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Geschlossener Fahrzeugzug. Die behördlichen Fahrvorschriften sind zu beachten. 2 Minuten Abstand. Auslosung der Reihenfolge: 15 Minuten vor dem Start. Nennungen sind an Unterzeichneten, Leipzig-Schönefeld, Lorenzstraße 32, part., zu richten. Nennungs-schluss: 9. Mai, abends 7 Uhr.

Br. Weber, Bez.-Rennfahrwart.

Bezirk Löbau. Die Versammlung am 23. März in Krefscham in Beiersdorf leitete der stellvertretende Bezirksvertreter Kamerad Konrad. Der Vorsitzende begrüßte die vom Felde zurückgekehrten Kameraden. Leider fehlten viele treue Kameraden, die ihr Leben auf dem Felde der Ehre gelassen haben. Als 1. Bezirksvertreter wurde gewählt Kamerad Konrad, Beiersdorf, welcher die Wahl annahm. Neu aufgenommen wurden zwei Mitglieder.

Mit sportlichem Gruß

Aug. Teichert, Bez.-Schriftführer.

Bezirk Markneukirchen. Unsere 1. Bezirkshauptversammlung findet am Sonnabend, den 10. Mai, abends 7/8 Uhr, in Markneukirchen im Cafe „Bismarck“ statt. Um unseren Bezirk wieder auf die alte Blüte zu bringen, ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, an dieser sehr wichtigen Versammlung teilzunehmen. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Bericht über die letzte Bundeshauptversammlung in Dresden, 3. Neuwahlen, 4. Werbetätigkeit und Jugendpflege, 5. Anträge über sportliche Veranstaltungen und Verschiedenes. Die Ortsvertreter werden höflichst gebeten, eine Liste der Gefallenen, Vermissten und gestorbenen Bezirksmitglieder in der Sitzung einreichen, damit zur Ehrung der Toten etwas unternommen werden kann. Gleichzeitig werden alle Mitglieder höflichst gebeten, an der Werbung neuer Mitglieder sich eifrig mit zu beteiligen, damit unser Bezirk bald wieder die alte Mitgliederzahl erreicht und neues sportliches Leben in unserem Bezirk eintritt. Um allseitiges Erscheinen zu unserer 1. Hauptversammlung wird höflichst gebeten. — Der Bezirk hat folgende Wanderfahrten festgesetzt: Sonntag, den 18. Mai, nach Bad Elster, Hotel Reichsverweser. Himmelfahrt, Donnerstag, den 29. Mai, nach Klingenthal, Gasthaus Deutscher Kaiser. Sonntag, den 9. Juni, nach Markneukirchen, Cafe Bismarck. Sonntag, den 6. Juli, nach Bad Elster, Hotel Reichsverweser. Sonntag, den 3. August, nach Schöneck, Gasthaus Altes Schützenhaus. Sonntag, den 31. August, nach Brunnödra, Gasthaus Brunnödra (früher Herolds Hotel). Sonntag, den 21. September, nach Brambach, Schillers Restaurant. Sonntag, den 12. Oktober, nach Adorf, Hotel Viktoria.

Mit kameradschaftlichem Gruß „All Heil“

Paul Lindner, 1. Bezirksvertr.

Bezirk Mügeln-Oschatz. In Nr. 6 der Bundeszeitung ist bereits die auf Sonntag, den 27. April, angesetzte Frühjahrsversammlung im Gasthofe zu Glossen angekündigt worden. Es wird noch einmal besonders darauf hingewiesen, daß dieselbe aber schon nachmittags 2 Uhr eröffnet werden soll. Der Zweck derselben ist in voriger Nummer klargestellt und es wird zu derselben nochmals herzlichst eingeladen. Hinzuzufügen ist nur noch, daß bei derselben beschlossen werden soll, ob auch in diesem Jahre unser Bezirk sich an den für die diesjährigen Wanderfahrten festgesetzten Tagen beteiligen wird. Vereinsabzeichen, Bundesabzeichen, sowie Mitgliedskarte wolle man nicht vergessen. Jeder Kamerad halte es für seine Pflicht, diesen Nachmittag zu dieser Versammlung

sich frei zu machen. „Dem Sport das Herz, dem Bund die Hand.“ Herzlich willkommen in Glossen!

Die Bezirksvorstandsschaft.

Oberlehrer Kötz, 1. Bezirksvertr.

Bezirk Pleißental. Bericht der am 6. April 1919 in Fraureuth stattgefundenen Bezirksversammlung. Punkt 4 Uhr eröffnete Kamerad Schön die Versammlung, bedauerte, daß Fraureuth leider Vertreter hierzu nicht entsandt, zumal die auswärtigen Vereine recht gut vertreten waren. Im Laufe der nächsten Zeit wird der Bezirksvertreter einen Kursus für Preisrichter in Leubnitz abhalten. Kamerad Wolfensteller sendet anlässlich seines Verzuges nach Meerane herzliche Grüße. Die Bezirksvereine werden dringend ersucht, sich baldigst mit anderen Sportsvereinen, Turnvereinen usw. in Verbindung zur gegenseitigen Unterstützung zu setzen. Es wird für den Bezirk ein Werbeausschuß gegründet. Kamerad Schön erbietet sich, diesen durch Wort und Schrift zu unterstützen. Die nächste Bezirksversammlung findet am 4. Mai 1919 in Kleinbernsdorf statt.

Heil!

Schön.

Bezirk Reichenbach. Mittwoch, 7. Mai, Abendausfahrt nach Hauptmannsgrün-Heinsdorf. Dasselbst Bezirksversammlung bei Kamerad Frühauf und Einkehr bei Kamerad Dietz. Abfahrt pünktlich 7 Uhr bei Richard Hofmann, Karolinenstraße. Laternen mitnehmen. Mit dem Hoffen, alle Mitglieder begrüßen zu können, mit Sachsen Heil

Otto Grahl, Bezirksvertr.

Bezirk Rödeltal. Am 6. April fand im Bundeshotel „Wettiner Hof“, Kirchberg, unsere Bezirksversammlung statt. Nach Eröffnung durch den 1. Bezirksvertreter, Herrn Paul Neef, der die Erschienenen herzlich willkommen hieß, ging man zur Tagesordnung über. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildeten Wanderfahrten, welche vom Bunde gewertet werden. Es finden selbige statt: am 4. Mai nach Culitzsch, Rest. zur Post; 18. Mai Hirschfeld, Döhlers Gasthof; 8. Juni Hartmannsdorf, Rest. Gambrinus; 22. Juni Herlagrün, Albert Schürer; 6. Juli Irfersgrün, Zahns Gasthof; 20. Juli Bärenwalde, Banitz Gasthof zum Lamm; 3. August Cunersdorf, Rest. Haltestelle; 17. August Saupersdorf, Rest. Rödeltal; 7. September Stangengrün, bei Oskar Dietz; 28. Sept. Wolfersgrün, bei Albrecht Göckeritz. Laut Bundesbeschluß soll am 25. Mai in 3 Kreisen eine 3 Stunden-Kontrolltour ausgefahren werden, und am 3. August eine Dauerfahrt Zittau-Leipzig. Dies gibt Herr Bezirksvertreter P. Neef der Versammlung bekannt. Ferner wurde beschlossen, am 27. Juli eine 50 km-Meisterschaftsfahrt auszufahren. Herr Bezirksvertreter legt den anwesenden Kameraden ans Herz, sich an den einberufenen Versammlungen, sowie an den beschlossenen Ausfahrten recht zahlreich zu beteiligen. Nächste Bezirksversammlung am 10. Mai, abends 7/8 Uhr, in Heberleins Gasthof, Bärenwalde.

Mit sportlichem Gruß

Otto Kramer, 1. Schriftführer.

Bezirk Schwarzenberg. Wanderfahrt am 4. Mai nach Lauter, Gasthof z. Löwen, am 18. Mai nach Raschau, Rest. Hartbrück.

Keller, Bezirksvertr.

Bezirk Zittau. Am 6. April fand im Bierhaus „Goldener Löwe“ in Zittau eine Bezirkshauptversammlung statt, die von den Bezirksmitgliedern sehr zahlreich besucht war und in welcher erfreulicherweise auch viele auswärtige Bezirksvereine vertreten waren. Vom Vorsitzenden wurden die Erschienenen herzlichst willkommen geheißen, während den in dem ca. 4 Jahre dauernden Völkerringen Gefallenen rührende Dankesworte gewidmet wurden. Das Gedächtnis derselben wurde durch Erheben von den Plätzen geehrt. Nachdem die Tagesordnung bekannt gegeben war, wurde vom Vorsitzenden ausführlicher Bericht über den jüngsten außerordentlichen Bundestag in Dresden erstattet. Es war aus diesem zu ersehen, daß auch jetzt noch der alte sportliche Geist den Bund durchweht, da auch in diesem Jahre wieder eine große Anzahl sportlicher Veranstaltungen ins Auge gefaßt sind. Außer 10 Wanderfahrten soll eine Kontrolltour, ein 50 km-Fahren und die Fahrt Zittau Leipzig ausgeschrieben werden. Aber auch unser Bezirk will wieder an die Öffentlichkeit treten insofern, als er sich an den Wanderfahrten beteiligen will und hierfür als die ersten beiden am 4. Mai nach der Koitsche und am 18. Mai nach Reichenau vorgesehen sind. Die weiteren Termine werden jeweilig bekannt gegeben. Am 3. Mai findet in den Sonnensälen ein größeres Bezirksfest statt unter Mitwirkung des Vereins „Rapid“, Bautzen, und zu dem die geehrten Bundesmitglieder um zahlreiches Erscheinen gebeten werden. Das Programm verspricht ein ausgezeichnetes zu werden, so daß den lieben Bundeskameraden ein wirklich gnußreicher Abend in Aussicht gestellt werden kann. — Preiswanderfahrten: 4. Mai Koitsche Hörnitz, Abfahrt 2 Uhr von Freudenhöhe. 18. Mai Reichenau, Bundeslokal Augustin, Abfahrt 1.30 Uhr Haltestelle Göritzerstraße. 8. Juni Eichgraben (Picknick) unweit Waldrieden, Abfahrt 8 Uhr morgens Albertschlößchen. 22. Juni Olbersdorf, Kretscham, Abfahrt 3 Uhr Cybingerstraße. 6. Juli Kleinshömm, Fritches Gasthof, Abfahrt 3 Uhr Haltestelle Göritzerstraße. 20. Juli Cybin, Kretscham, Abfahrt 1.30 Uhr Cybingerstraße, Endstation der Elektr. B. 3. August Oberseifersdorf, Werners Gasthof, Abfahrt 2 Uhr Löbauerplatz. 17. August Großschönau, Hutberg, Abfahrt 2.30 Uhr Hauptbahnhof. 7. September Jonsdorf, Richters Gasthof, Abfahrt 1.30 Uhr Cybingerstraße, Endstation. 28. September Ullersdorf, Lokal wird noch bekannt gegeben, Abfahrt 2 Uhr Schützenhaus.

Mit sportlichem Gruß

Karl Simon, Vorsitzender.

Bezirk Zwenkau. Bezirksversammlung am 6. April 1919 im „Kronprinz“ zu Zwenkau. 1. Verlesen des Protokolls. 2. Bericht des Bundestages vom Delegierten Bach, Bösdorf. 3. Bericht des Kassenbestands, welcher 46,03 Mk. beträgt. 4. Ausfahrt am 4. Mai zur Bezirksausfahrt nach Bösdorf, Abfahrt 3 Uhr, Radierklub Bösdorf. 5. Nächste Bezirksversammlung im Gasthof Kobuschütz. 6. Verschiedenes. Kamerad Fischer, Zeschwitz, ist zum 1. Schriftführer gewählt worden; der alte Vorstand bleibt. Der Delegierte Richard Bach, Bösdorf, welcher den Bezirk Zwenkau beim Bundestag zu Dresden vertreten hat, erhielt 15 Mk. Ent-

schädigung. Vertreten sind die Vereine Bösdorf, Zeschwitz und Zwenkau.

Vorgelesen und genehmigt

Hermann Koch, 1. Vorsitzender.
Willy Fischer, 1. Schriftführer.

Wanderfahrten. Fahrt 1: 20. April Pulgar, Gasthof. Fahrt 2: 4. Mai Bösdorf, Gasthof. Fahrt 3: 18. Mai Kobschütz, Gasthof. Fahrt 4: 8. Juni Zwenkau, Hotel Kronprinz. Fahrt 5: 22. Juni Grotzsch, Wiprechtsburg. Fahrt 6: 6. Juli Rötha, Obstweinschänke. Fahrt 7: 20. Juli Böhlen, Gasthof Friedel. Fahrt 8: 17. August Zeschwitz, Gasthof Pfützner. Fahrt 9: 7. September Medewitzsch, Gasthof. Fahrt 10: 28. September Eythra, Gasthof Goldener Adler.
R. Bach, 1. Bezirksfahrwart.

Bezirk Zwickau. Die am 30. März 1919 im neuen Bezirksheim „Badegarten“ zu Zwickau getagte und vom 1. Bezirksvertreter Kamerad List geleitete Bezirksversammlung brachte hauptsächlich Beratungen über innere Bezirksangelegenheiten und über die Jubelfeier des Bezirkes. Die aus dem Felde zurückgekehrten Bezirkskameraden werden vom 1. Bezirksvertreter herzlich willkommen geheißen. Wegen vorzunehmender Ersatzwahlen macht sich die Abhaltung einer außerordentlichen Hauptversammlung erforderlich. Diese Hauptversammlung tagt am 27. April 1919 im „Badegarten“ zu Zwickau, Schloßgrabenweg. Die geehrten Bezirkskameraden werden wegen wichtiger Vorlagen und Bekanntmachungen besonderer hochwichtiger Ereignisse im Bezirke dringend zu dieser Versammlung eingeladen. — Der zweite Bezirksvertreter Kamerad Reinhold bringt im Namen des Bezirkes dem alten, treuen Bezirkskameraden, Schneidermeister Dietel, Zwickau-Eckersbach, zu dessen Silberhochzeit die besten Glückwünsche dar, die der Gefeierte mit Dank entgegennimmt. — Der Bezirk hielt am 2. April im Bundesgasthof „Deutscher Kaiser“ sein 25jähriges Jubiläum ab, bestehend in Kommerz, Konzert und Ball. Die Beteiligung hierzu war eine rege; auch waren vom Nachbarbezirk Glauchau-Meerane mit ihrem Vorsitzenden, Herrn Karl Jacob, an der Spitze mehrere Bezirkskameraden mit ihren Damen erschienen. Unter den vielen Ehrengästen konnte man auch die zahlreich erschienenen Mitglieder mit ihrem Herrn Vorsitzenden, Herrn Oberlehrer Heinig, von der „Allgemeinen Radf.-Union“ sowie die Mitglieder des Radf.-Klub „Wettin“, Zwickau begrüßen. Genannte Korporationen waren mit ihren Bannern erschienen und halfen so die festlich geschmückte Bühne mit verschönern. Nur von Seiten des Herrn Bundesvorstandes war niemand vertreten, derselbe glänzte mit Abwesenheit. Der erste Bezirksvertreter, Herm. List, hielt seine Begrüßungsrede, hieß die Erschienenen alle herzlich willkommen, gedachte der vom Felde zurückgekehrten Sportkollegen, welche erstmalig wieder in unserer Mitte erschienen und brachte ein dreimaliges „Sachsen Heil“ auf unseren Sächsischen Radfahrer-Bund aus. Nach Gehör eines Konterzstückes nahm der 2. Bezirksvertreter, Max Reinhold, das Wort und hielt die Festrede. Derselbe brachte vom Gründungstage an die in den 25 verflossenen Jahren wichtigsten Vorgänge des Bezirkes zu Gehör und es wurde dabei manche schöne Erinnerung unter den älteren Bezirkskollegen wieder wachgerufen. Hier schloß sich gleich nach Beendigung der Festrede die Ehrung des Bezirksbanners an. Dasselbe hatte mitten auf der Bühne Aufstellung gefunden, zu beiden Seiten die übrigen Vereinsbanner. Der 2. Bezirksvertreter, Max Reinhold, überreichte im Namen der Bezirksvorstandschafft eine schöne, mit Namen der Vorstandsmitglieder versehene Bannerschleife und übergab dieselbe mit markigen Worten dem 1. Bezirksvertreter, Herrn List. Auch der Vorsitzende der Allgemeinen Radf.-Union, Herr Oberlehrer Heinig, überreichte im Namen genannter Vereinigung in sinnreichen Worten eine Bannerschleife. Die Radfahrvereine „Wettin“ und „Triumph“ und der 1. Bezirksvertreter stifteten je einen Bannernagel. Am Schlusse der Ehrung gab noch der Bundesbeisitzer, Herr Karl Crasser, bekannt, daß er von unserem Ehrenmitglied, Herrn Kommerzienrat Paul Wolf, beauftragt sei, der Festversammlung mitzuteilen, daß unser genanntes Ehrenmitglied dem Bezirk 2000 Mk. gestiftet habe und zur Abholung bereit liegen. Nach Gehör einiger Konterzstücke wurde noch an mehrere langjährige Bundesmitglieder der alte Gardestern durch den 2. Bezirksvertreter überreicht. Ein flotter Ball schloß sich des schön verlaufenen Kommerzes an und hielt die Teilnehmer noch lange Zeit beisammen.
Herm. List, 1. Bezirksvertreter.
Willy Fischer, 1. Schriftführer.
All Heil!

Vereinsnachrichten

Radfahrer-Klub „Rapid“, Bautzen. Bundesverein d. S. R.-B. Klublokal Hotel „Alberthof“, Briefadresse J. Miersch, Bautzen-Seidau 238. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. — Die jetzige Vorstandschafft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitz, J. Miersch, 2. Vorsitz, Paul Lehmann, Schriftführer Ernst Lehmann, Kassierer Kurt Handrik, Saalfahrwart M. Harnapp, Straßenfahrwart K. Schimank, Bote K. Quarg, Revisoren Ulrich und Bohol. Am 22. März veranstaltete der Klub einen Ehrenabend für seine aus dem Felde zurückgekehrten Mitglieder. Dieser Abend ist finanziell sowie gesellschaftlich sehr gut verlaufen; vor allem haben unsere beiden Reigenmannschaften gezeigt, daß sie noch dasselbe leisten wie vor dem Kriege. Drei brave Mitglieder hat das Völkermorden von uns gerissen, und zwar Oskar Wießner, M. Ischirner und M. Bohol; wir werden ihre Treue zum Verein nicht vergessen.
J. Miersch, 1. Vors.
E. Lehmann, Schriftf.
All Heil!

Radler-Klub Bösdorf-Elster 1901. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. — Derselbe begeht Sonntag, den 4. Mai, sein 18. Stiftungsfest, verbunden mit Reigenfahrten, Anfang nachm. 5 Uhr, wozu wir alle Sports- und Bundeskameraden höflichst einladen. Wir hoffen, recht viele Kameraden und Kameradinnen begrüßen zu können.
Mit sportlichem Gruß
R. Bach, 1. Vors.

R.-Kl. „Albatros“ Dresden 1899. Klublokal Rest. „Kameradschaft“, Ziegel-Schulgutstraße. Sitzungen jeden 1. und 3. Sonn-

abend im Monat, abends 8 Uhr. — An alle Klubkameraden ergeht hierdurch der Aufruf, sich von jetzt ab wieder an den Sitzungen zu beteiligen, gilt es doch, unseren Klub nach der langen Kriegspause wieder in das alte sportliche Gleis zu führen. Wir müssen wieder arbeiten, um die Verluste des Krieges wieder wett zu machen. Im Herbst dieses Jahres soll unsere Bannerweihe, verbunden mit unserem 20jährigen Stiftungsfest, stattfinden. Also arbeiten!
Rother, Vorsitz.

Nachruf.

Pflichtgemäß rufen wir unseren gefallenen Helden

Herrn Richard Höhne,

„ Arno Haustein,

„ Walter Haustein,

„ Hans Buhr

den Dank für die aufgeopferte sportliche Tätigkeit für unseren Klub in das feindliche Erdengrab nach. Wir werden Euer nie vergessen!

R.-Kl. „Albatros“ 1899.

Radfahrer-Verein „Alemannia“, 1891 Dresden (ältester Verein des Sächs. Radf.-Bundes, Bez. Dresden). Nur Herrenabteilung. Gegründet am 18. April 1891. Sitz Dresden-Pieschen. Vereinslokal: „Rehefelderhof“, Rehefelderstraße 19. Jeden 1. Freitag im Monat, punkt 9 Uhr, Monatsversammlung, sowie jeden Freitag geselliges Beisammensein, wobei Gäste willkommen sind. — Wir verweisen an dieser Stelle auf unsere am 4. und 10. März abgehaltenen Tanzvergnügen, welche für uns sowohl gesellschaftlich als auch finanziell sehr gut verlaufen sind. Wir danken allen denen, welche bei unseren Veranstaltungen uns tatkräftig zur Seite gestanden haben.
Mit „Alemannen Heil“
Hans Roscher, Schriftf.

R.-V. Wanderfahrer 1895, Dresden. Bundesverein des S. R.-B., Bez. Dresden. Briefadresse: A. Hartmann, Dresden, Kame-lienstr. 6, I. Vereinslokal „Elisenruhe“, Bönischplatz. Versammlung: bis auf weiteres jeden Mittwoch, abends 8 Uhr. — Allen unseren lieben Mitgliedern zur Kenntnis, daß nun sämtliche Wanderfahrer wieder in der Heimat eingetroffen sind, mit Ausnahme unserer beiden lieben Mitglieder Hans Ritter und Alfred Pritzsche, welche auf dem Felde der Ehre geblieben sind. Ehre ihrem Andenken! Unsere Aufgabe ist es nun, tüchtig zu arbeiten, um den Verein wieder in die alte Höhe zu bringen. Und dieses wird uns nicht schwer fallen; Hauptsache ist natürlich, Lust und Liebe zur Sache. Die Wanderfahrer müssen und werden wie früher ihre Sache wieder machen — und wenn es im Schweinskopfen ist! — Fast 4 Jahre lang haben keine festen Versammlungen stattgefunden, und wir müssen darum jetzt an die Arbeit gehen. Also, Kameraden, erinnert euch an unsere gemütlichen Abende und helft mit, diese jetzt wieder neu erstehen zu lassen. Unsere erste Hauptversammlung hat beim Erscheinen dieser Zeilen schon stattgefunden, die zweite folgt am Mittwoch, den 30. April, abends 8 Uhr. Wenn einer am letzten Mittwoch verhindert gewesen sein sollte, so kommt am 30. April. Es gibt viele wichtige Punkte, und da müssen alle dabei sein. Also, Kameraden, Wanderfahrer, zeigt euch von der richtigen Seite und kommt. Ist das alte gute Rad kriegsmüde geworden, nun, ein Spaziergang ist auch etwas wert. Radpartien sind ja wohl gar nicht genehmigt, aber deshalb gibt es noch schöne Ausflüge. Unser nächstes wird ein Tanzabend, und darauf muß unbedingt ein Picknick folgen. Und was das heißt, weiß jeder, der schon mit dabei war. Also nochmal, helft durch fleißigen Besuch und Interesse an der Auferstehung des Vereins! — Alle Mitglieder des Vereins werden gebeten, ihre Adresse, falls sie sich geändert hat, an die Adresse des 1. Schriftführers, P. Steiger, Dresden, Stärkengasse 28 II, zu senden.
Mit Wanderfahrer-Heil!
Paul Steiger, 1. Schriftf.

Radfahrer-Verein „Falke“, Leipzig 1895. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Briefadresse: Willy Heilmann, Leipzig, Talstraße 21. Versammlung jeden 2. Mittwoch und Zusammenkunft jeden 4. Donnerstag im Monat im „Sanssouci“, Elsterstraße. — Die Neuwahl des Gesamtvorstandes hatte folgendes Ergebnis: Franz Hartmann, 1. Vorsitzender; Emil Voigt, 2. Vorsitzender, zugleich Ehrenmitglied; Emil Hermann, Kassierer; Willy Heilmann, Schriftführer; Alwin Knoch, Fahr- und Zeugwart. — Das Eröffnungsrennen über 15 km findet am 27. April statt. Früh 8 Uhr Start, Probstheida, Kreuzung Grimm-Bornaische Landstraße. — Als Mitglieder wurden aufgenommen Max Kirchberg und Karl Heilmann.

Nächste Versammlung am 14. Mai, abends 8 Uhr. Zu allen Veranstaltungen sind Gönner und Sportfreunde herzlich eingeladen.
Mit sportlichem Gruß
Willy Heilmann, Schriftf.

Radfahrer-Verein „Habicht“ 1897, Leipzig. Bundesverein. Briefadresse: Martin Walther, Leipzig-Schleußig, Brockhausstr. 21. Versammlungen jeden Dienstag, 8 Uhr, im „Siebenmännerhaus“, Bayersche Straße 1. — Unser 10 km-Eröffnungspreis auf der

Unübertroffene sportliche Vorteile und mustergültige Wohlfahrts-einrichtungen bietet der Sächsische Radfahrer-Bund.

Straße nahm am 30. März 1919 trotz ungünstiger Witterung einen guten Verlauf. Bei einigen Grad Kälte und Schneefall waren die Straßen in winterlicher Verfassung und beeinträchtigten die Schnelligkeit. Das Ergebnis gibt uns aber auch so für die kommenden Wettbewerbe einen Maßstab. Unser vor dem Kriege sieggewohntes Mitglied Hermann Rosenhahn wurde in 23 Min. 25 Sek. Sieger vor Richard Walther, 25 Min. 45 Sek. und Paul Müller, 28 Min. 37 Sek. Unsere Veranstaltungen im Monat Mai bieten gesellige Zusammenkünfte am: 1. Lützen, 7 Uhr vorm.; 4. Gautzsch, 7 Uhr vorm.; 7. Bez.-Abendausfahrt nach den Westend-Hallen, 7 Uhr abends Johannisplatz; 11. Schießgraben (25 km-Rennen des Bezirks), 6 Uhr vorm.; 18. Cospuden-Eythra, 6 Uhr vorm. und Böhlitz-Ehrenberg (Eiche), nachm. 3 Uhr, Turnhalle Meßplatz; 25. Pomßen (3 Stunden-Kontrollfahrt), 5 Uhr vorm.; 29. Delitzsch, 6 Uhr vorm. Wo nicht besonders angegeben, Abfahrt am „Siebenmännerhaus“, Bayerische Str. 1. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. — Sonnabend, den 3. Mai 1919, veranstalten wir einen Sport- und Unterhaltungsabend mit Ball im großen Festsaal des Zentraltheaters, Gottschedstraße, und gestatten uns, alle Bundeskameraden und Kameradinnen nebst werten Angehörigen und Freunden ganz ergebenst einzuladen. Um etwas Gutes zu bieten, haben wir keine Mühe und Kosten gescheut. Erstes Auftreten nach dem Kriege von unserem Weltmeister im Kunstfahren Arthur Müller, sowie Kunstreigen des R.-Kl. „Leipzig-West“. Vollbesetztes großes Ballorchester fordert mit neuesten Tanzweisen und Schlagern unermüdlich zum Tanz auf. Anfang abends 6 Uhr. Tanzen frei! Eintritt: Herren Mk. 2,20, Damen Mk. 1,10. Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

R.-V. „Habicht“ 1897.
I. A. Martin Walther, Vors.

Radf.-Verein „Schwalbe“ 1908, Leipzig-Süd. Geschäftsstelle: Comeniusstr. 4. Der Verein hielt seine erste Zusammenkunft nach dem Kriege im Vereinslokal, Albertstr. 5, ab. Während des Krieges hatte der Verein den Verlust von 3 Mitgliedern zu verzeichnen: Otto Stillert (im Felde), sowie die Ehrenmitglieder Bildhauer Schleidt und Turnlehrer Franke (in der Heimat). Ein ehrendes Andenken wird ihnen bewahrt bleiben. — Für das Kalenderjahr 1919 werden die Vereinsgeschäfte in den Händen Friedrich Franke, Franz Heilmann, Paul Leopold verbleiben. Am Karfreitag fand Vereins- und Familienausflug nach Wachau, Gasthaus Eisner, statt. — Die Anteilscheine 1—20 sind erloschen; Näheres beim Kassierer. Der Verein wird sich geschlossen dem Sächs. Radfahrerbund anschließen; vom Anschluß befreit sind passive und Berufsfahrer-Mitglieder. — Der Vereinsbeitrag wird auf 6 Mk. für Jungmannen 4 Mk. festgesetzt; bei Eintritt nach dem 1. August des Kalenderjahres die Hälfte. — Die Vereinsoriginalwettbewerbe Leipzig—Dessau—Leipzig und Großer Völkerschlachtspreis finden im Sommerhalbjahr statt; den verschiedenartigen Fahrradbereifungen wird Rechnung getragen. — Zur Förderung des Sports wird der Verein sich in 3 Klassen teilen: Amateure, Jungmannen und Berufsfahrer. Es werden Radwanderfahrten, Straßensportwettbewerbe betrieben. Der Bahn- und Saalsport wird bis zur Halbjahrsversammlung zurückgestellt. Die Vereinsversammlungen finden jeden 2. Donnerstag im Monat, sowie monatlich ein Familienabend statt. gez. Franke.

Radler-Klub Leipzig-West 1892. Das Ergebnis unseres 10 km-Rennens ist folgendes: 1. P. Luge jun. 21,04 Min.; 2. K. Bertram 21,30 Min.; 3. P. Koch 24,45 Min.; 4. A. Luge sen. 25,05 Min.; 5. P. Fiebig 26,16 Min. — Unser Tourenplan ist folgendermaßen festgesetzt: 21. April Ausfahrt nach dem Bienitz, 8 Uhr vorm. Westendhallen; 22. April Beteiligung bei der Vereinigung der Jugendradler; 27. April 20 km-Vorgaberennen, 1/8 Uhr Johannisplatz; 4. Mai Bez.-Ausfahrt; 7. Mai Anfahrt Westendhallen, Leipzig-Plagwitz; 11. Mai 25 km-Rennen, Bez., 7 Uhr Wachau. — Am 14. Mai findet unsere Monatsversammlung im Etabl. Westendhallen statt. Jeden Dienstag Reigenübungsabend im Klublokal. Zu allen Veranstaltungen sind Freunde und Gönner des Sports herzlich eingeladen. Zuschriften erbitten wir an den 1. Schriftführer Franz Lessig, L.-Thonberg, Reitzenhainerstr. 2 II r.

Mit sportlichem Gruß

Franz Lessig, 1. Schriftführer.

Radfahrer-Klub „Wettina“ 1906, Leipzig-Gohlis. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Klublokal „Kaiser Friedrich“, Gohlis, Menkestr. 24, Tel. 2679. Briefadresse: Otto Fleischhauer, 1. Vorsitzender, Leipzig-Schönefeld, Waldbauerstr. 9. Monatsversammlung jeden 2. Sonnabend im Monat, gesellschaftliches Beisammensein jeden 4. Sonnabend im Monat. — Unsere Anfahrt am 30. März nach Wiederitzsch war gut besucht. Das Eröffnungsrennen mußte wegen schlechten Wetters ausfallen. Neu angemeldet Herr Moritz Junghans. Unserem Kassierer Herrn Max Möller die herzlichsten Glückwünsche zu seiner Verlobung. Monatsprogramme stehen Interessenten zur Verfügung. Gönner und Sportsfreunde zu jeder Zeit herzlich willkommen.

Mit Wettina Heil!

J. G. Bergmann, 1. Schriftf.

Radfahrer-Klub Meerane. Wir machen die Herren Bundes- und Sportskameraden nochmals auf unseren Begrüßungsabend mit Ball am 26. Mai im Schützenhaus Meerane aufmerksam. Das Tragen der Abzeichen und Bundesmütze nebst Sportanzug ist, wenn angängig, erwünscht. Wir sichern einen guten Verlauf des Abends zu. Unsere Vereinsmitglieder wollen sich pünktlich 5 Uhr einstellen.

Sachsen Heil!

N. Hofmann, 1. Vors.

Radfahrer-Verein „Wanderlust“, Mahlis, e. V. Bundesangeh. Verein des S. R.-B. im Bezirk Mügeln-Oschatz. Gegründet am 25. April 1904. Vereinsabende werden abgehalten jeden Monat im Bundesgasthof zu Mahlis und im Gasthaus zu Wadewitz abwechselnd, Freitags. — Der Verein hat 14 Mitglieder. Neuanmeldungen sind wieder eingegangen. 2 Mitglieder sind uns durch den Krieg verloren gegangen. In der Versammlung in Mahlis am 28. Februar wurde ihrer besonders gedacht. In den Vorstand wurden gewählt bzw. wiedergewählt: Oberlehrer Kötz, 1. Vorsitzender; Gutsbesitzer und Bäckermeister Fischer, stellvertr.

Kameraden! meldet Eure Kinder sofort als Jugendmitglieder dem Sächsischen Radfahrer-Bunde an!

Jahresbeitrag M. 2.—, dafür freie Unfall- und
Haftpflichtversicherung, eine Beruhigung für
die Eltern.

Anmeldungen nimmt entgegen die Geschäfts-
stelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes in
Leipzig, Hohe Straße 48.

Vorsitzender; Hauptgutsbesitzer Schlegel, Schriftführer; Bäckermeister Thieme, Fahr- und Zeugwart, sämtlich aus Mahlis und Bundeswirt Strobach, Kassierer, aus Wadewitz. Der Kassenbestand beträgt rund 231 Mk., die Fahrkasse 25 Mk. In der Versammlung in Wadewitz am 14. März wurde beschlossen, Freitag den 21. März ein Vereinskranzchen abzuhalten. Im Saale des Bundesgasthofes zu Mahlis fand dasselbe unter zahlreicher Beteiligung von geladenen Gästen statt. Der Vorsitzende begrüßte die Kriegsteilnehmer aus dem Verein, die geladenen Gäste, sowie die Vereinsmitglieder mit ihren Damen. Er gedachte auch hier der aus unserem Verein für das Vaterland auf dem Felde der Ehre gefallenen Kameraden Albert Schöne aus Mahlis und Richard Ackermann aus Glossen. Er führte weiter aus, wie das Vereinsleben durch den Krieg so sehr heimgesucht worden sei, aber der Verein so wacker durchgehalten, daß er wieder als erster hierorts den Reigen eröffnen konnte. Unter den Klängen der Mügeln Stadtkapelle wurde flott getanzt. Eine Kaffeepause unterbrach das Kranzchen. Was es dabei gab, bleibt Geheimnis. Kurz vor Ende des Vergnügens sprach der stellvertretende Vorsitzende, Herr Gutsbesitzer Bäckermeister Fischer, Mahlis, seinen Dank dem Leiter des Vereins aus. Der Abend war wiederum wohl gelungen. Möge der Verein weiter wachsen, blühen und gedeihen.
Oberlehrer Kötz, 1. Vors.

Bundeskameraden
denkt in allen Vereins-
u. Bezirksversammlungen
an die Stärkung der
Werbeausschußkasse, die
der Gesamtheit der Mit-
glieder zu gute kommt!

Zur Ehrung unserer im
Weltkrieg gefallenen
Helden, führe jeder Bun-
deskamerad freudig und
gern eine Spende an die
Vereins-, Bezirks- oder
Bundeskasse ab.
Eine stattliche Summe
muß Zeugnis von unserer
Dankbarkeit ablegen.

Ludwig Windisch
Markneukirchen i. Sa.
— Plauen'sche Straße 361 —
Gut und billig zu kaufen



Musikinstrumente
aller Art
Zubehörteile - Saiten.

Eine fast neue Radfahrer-
(Sport-)Hose nebst Strümpfen
z. verk. Leipzig, Mittelstr. 3 II r.

**BAND-EMAIL-Ü. METALL-
VEREINSABZEICHEN**
Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.
WILHELM HELBING
Fernsprecher Vereinsabzeichenfabrik Dorffleenerstr.
7621. || LEIPZIG || 1179.
heißt jetzt Otto-Schill-Str.

DIE
MILLIONENFACH BEWÄHRTE
TORPEDO-
FREILAUF-NABE

WURDE IM ERSTEN RENNEN D. J. BERLIN-COTTBUS-
 BERLIN, WIE GEWOHNT, WIEDER ÜBERLEGENER

SIEGER

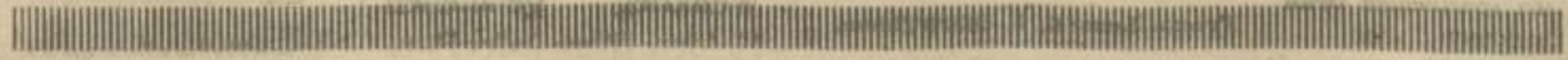


Klasse Ersatz-Bereifung:

- 1. Rossellen auf **Torpedo**
- 2. Aberger auf **Torpedo**
- 3. Kleikamp auf **Torpedo**

Klasse Gummi-Bereifung:

- 1. Hildebrandt auf **Torpedo**
- 2. Francke auf **Torpedo**
- 3. Schenkel auf **Torpedo**



EIN NEUER GLÄNZENDER BEWEIS FÜR DIE
ÜBERLEGENHEIT DER
TORPEDO-NABE

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, Max Bergmann, Leipzig.
 Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Robert Weniger in Leipzig.
 Druck von Richard Hahn H. Otto) in Leipzig.